

A 12148  
65. Jahrgang  
05/19



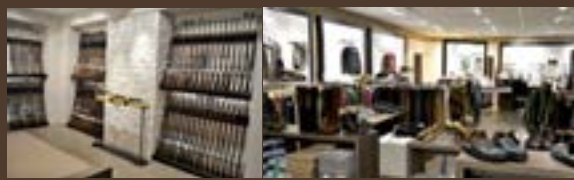
# JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



## DIE OUTDOOR 2019

Der Landesjägertag 2019  
Die Landestrophäenschau 2019



- Jagd- und Sportwaffen
- Optik, Munition & Zubehör
- Jagd- & Outdoorbekleidung
- Landhaus- & Trachtenmode

**SAUER**   
ÜBERLEGENE WERTE



### Sauer S101 GTI

Kaliber .308Win, 30-06, 8x57 IS · Lauflänge 56cm · Mündungsgewinde M15x1 · Zielfernrohr Leica Magnus i1,8-12x50 mit Schiene Abs. L-4A · Montiert mit Henneberger Schwenkmontage sowie eingeschossen

statt ~~5.449~~ Euro **Schrum-Aktion-Preis 4.165 Euro**  
Lauflänge 51cm Mehrpreis:177 Euro

**KOMPLETT-Angebot**



### Mauser M12 Pure

Kaliber .30-06, 8x57IS · mit Zielfernrohr Zeiss Conquest V4 3-12x56 Abs. 60 · montiert mit Mauser Hexalock Montage sowie eingeschossen

statt ~~3.858~~ Euro **Schrum-Aktion-Preis 2.939 Euro**



### Primos Trigger Stick Gen. III

- Verstellbare Länge: 61cm – 157 cm
- schnelle Bedienung mit einer Hand
- v-förmige Auflage, rutschfest und um 360° schwenkbar

statt ~~169,95~~ Euro  
**Schrum-Preis 119,95 Euro**

**NEU**

**MINOX**

### Nachtsichtgerät Minox NV 650

- Digitales Nachtsichtgerät mit Aufnahmefunktion
- 6-fach optische Vergrößerung



statt ~~449~~ Euro **Schrum-Preis 399 Euro**



**15% Rabatt**

Bei Abnahme von 10 Gehörbrettern (4,67 Euro/Stck.)

**Gehörbretter zum Sonderpreis**  
Preis pro Stück ab **5,50 Euro**

*Viele neue Lieblingsstücke - in unserer Landhausecke!*



**Moser Kleid**  
86% Polyester, 14% Baumwolle  
Gr. 42-46  
**189,95 Euro**



### Hammer Schmid Jacke

40% Baumwolle, 23% Polyester, 18% Schurwolle, 17% Leinen, 2% Elasthan  
Gr. 36-40  
**239 Euro**

### Hammer Schmid Hose

72% Baumwolle, 28% Polyester,  
Gr. 36-40  
**149 Euro**



### Entfernungsmesser Leica 1600-B

- leistungsstarker Entfernungsmesser
- integriertes Ballistik-Programm
- einfache Bedienung
- hohe Reichweite (ca. 1500 Meter)



statt ~~720~~ Euro **Schrum-Preis 449 Euro**

**Monatsangebot**

**Mai**



Gültig vom 01.05.2019 – 31.05.2019

### Shooterking Fleecejacke für Damen und Herren

100% Polyester.

**Damen Gr. S – XL**  
**Herren Gr. S – 5XL**

statt ~~65~~ Euro  
**Schrum-Preis 49 Euro**





LANDIG

## Liebe Jägerinnen, liebe Jäger,



FOTO: C. MARTIN/COM

der Wonnemonat Mai hat für viele von uns einen besonderen Reiz. Es ist der Monat in dem die Natur explodiert und scheinbar gar nicht weiß wohin mit all ihrer Kraft. Aber für uns Jäger hat dieser Monat eine ganz besondere Bedeutung – viele von uns fieberten dem 1. Mai und dem Aufgang der Rehbockjagd entgegen. Allen, die bereits erfolgreich waren, wünsche ich ein kräftiges Weidmannsheil.

Doch in diesem Jahr ist mit dem Beginn der Bockjagd auch das Ende der Schonzeiten für andere Schalenwildarten erfolgt. Die kürzlich erfolgte Änderung der Jagd- und Schon-

zeiten legt ein großes Vertrauen und eine hohe Verantwortung in unsere Hände. Wir dürfen nun auch auf das Schmalreh, die Schmaltiere und Schmalspießler beim Rot-, Dam- und Sikawild weidwerken. Das Bejagen der Schmalspießler im Mai ist dabei eine besondere Herausforderung und verlangt ein genaues Ansprechen von uns Jägern.

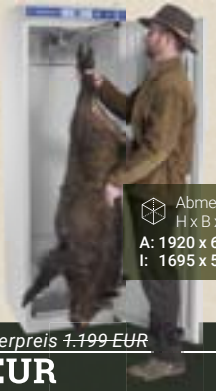
Für mich persönlich ist dies aber auch die Zeit, in der ich beim Ansitz die Möglichkeit habe, auch einmal zurückzublicken und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Mit der Übernahme der Geschäftsführung begann für mich ein sehr anstrengendes aber auch sehr aufregendes Jahr, in dem wir viel für den Verband und unsere Jägerinnen und Jäger erreichen konnten – eine Auswahl davon ist auf 80 Seiten im aktuellen Verbandsbericht 2018/2019 nachzulesen. Doch vieles von dem, was in der Verbandsarbeit geleistet wird, passiert hinter den Kulissen und wird von der breiten Mitgliedschaft nicht wahrgenommen. Allein die Vorbereitungen der Outdoor-Messe, mit Landespflanzenbörse, zahlreichen Hundevorführungen und Bläserauftritten, Messerumgang, Eröffnungsfeier, Landestrophäenschau, Trophäenbewertungskommission, Jahrestagung der WTK-Referenzreviere, der Jugendobleuteagung, den vielen Vortragsveranstaltungen, den Tagesseminar zur Technisierung und Digitalisierung der Jagd, dem Landesjägertag mit Hubertus-Cup, dem Messekino, den LJV-Messeständen und dem Treffen der Norddeutschen Landesjagdverbände, sind eine organisatorische und zeitliche Herausforderung, nicht nur für meine Kolleginnen, Kollegen und mich, sondern auch für alle engagierten Ehrenamtler, wie dem LJV-Präsidium und den beteiligten Landesobleuten. Ihnen allen ist es zu verdanken, dass nicht nur die Messe, sondern alle anderen Veranstaltungen drum herum so ein großer Erfolg waren.

Ich möchte an dieser Stelle einmal Danke sagen – Danke für das Vertrauen, dass das LJV-Präsidium in mich gesetzt hat und Danke an meine hoch motivierten Kolleginnen und Kollegen. Ich freue mich auf die kommenden Monate und Jahre, in denen wir gemeinsam noch viel für die Jagd und die Jägerschaft in Schleswig-Holstein erreichen können.

Weidmannsheil,  
Marcus Börner, LJV-Geschäftsführer

### LU 4500®

Das ideale Modell für 2 Stück Rehwild oder 1 Stück Schwarzwild bis zu 85 kg.



Abmessungen  
H x B x T in mm  
A: 1920 x 600 x 670  
I: 1695 x 505 x 490

LJV-Sonderpreis 1.199-EUR

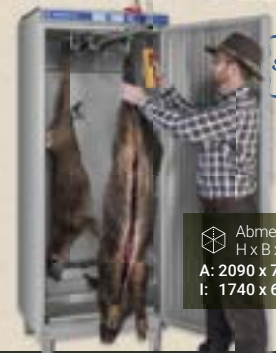
**929 EUR**

+ Gratis Schweißwanne

Abb. zeigt mehrpreispflichtige Außenrohrbahn: + 49,90 € (opt.)

### LU 9000® PREMIUM

Für bis zu 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild je bis zu 75 kg.



BEST  
SELLER

Abmessungen  
H x B x T in mm  
A: 2090 x 770 x 750  
I: 1740 x 675 x 585

LJV-Sonderpreis 1.699-EUR

**1.349 EUR**

+ Gratis Schweißwanne

Optional: Mittelbahn & Außen-Rohrbahn 99,90 €

### V.300® PREMIUM

- » Vakuumierer mit 2-facher Schweißnaht
- » Mehrfach mit Sehr gut\* getestet
- » 340 mm Schweißbreite
- » Manometer Anzeige



Sonderaktion: 70€ an Zubehör geschenkt

**419,00 EUR**

Vakuumiergeräte & Zubehör direkt  
bestellen unter: [www.la-va.com](http://www.la-va.com)

Service Telefon 07581 48 959 0

**WWW.LANDIG.COM**

alle Preise in €, inkl. MwSt. / zzgl. Fracht  
\*, Sehr gut\* - Jäger, Ausgabe 06/2015



**10** Drei Tage volle Hallen:  
Die OUTDOOR 2019

**12** Der Landes-  
jägertag 2019

**15** Die Landes-  
trophäenschau 2019



# INHALT 05/19

FOTOS: SIEHE JEWEILIGE ARTIKEL

<b>kurz+bündig .....</b>	<b>6</b>
<b>Aus dem Landesverband .....</b>	<b>10</b>
Drei Tage volle Hallen! – Die OUTDOOR 2019 .....	10
Der Landesjägertag 2019 .....	12
Ehrungen auf dem Landesjägertag 2019 .....	14
Die Landestrophäenschau 2019 .....	15
WTK-SH: Blühende Äcker .....	16
Recht und Gesetz .....	19
<b>Aus den Kreisjägerschaften .....</b>	<b>20</b>
<b>Kinderseite .....</b>	<b>27</b>
<b>Hundewesen .....</b>	<b>28</b>
Anerkannte Nachsuchengespanne .....	28
Spezial-Ausstellung in Panker .....	29
Hundeprüfungen im Überblick .....	30
<b>Kleinanzeigen/Impressum .....</b>	<b>31</b>



**Titel dieser Ausgabe:**  
Die OUTDOOR 2019 - ein Rückblick!  
Foto: jplenio auf pixabay.de

# IHRE SICHERHEIT IM VISIER.



## DER SUBARU FORESTER MIT EYESIGHT\*\*.

**Ein Halali auf eine Extraportion Sicherheit:** Die Kamera des Fahrerassistenzsystems EyeSight\*\* erkennt drohende Gefahren. Und im Ernstfall bremst das System automatisch, um Unfälle möglichst zu verhindern.

- EyeSight Fahrerassistenzsystem\*\*
- Permanenter Allrad-Antrieb
- Lineartronic Automatikgetriebe
- 220 mm Bodenfreiheit
- Gespann-Stabilisierungssystem
- Elektrische Heckklappe\*\*\*

**Aber auch die äußerst attraktiven Konditionen für die Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein machen ihn zum Platzhirsch. Kommen Sie also gleich zur Probefahrt und testen Sie die vielen Qualitäten des Subaru Forester.**

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort: \_\_\_\_\_

**22529 Hamburg**  
Geisenhof GmbH<sup>1</sup>  
Tel.: 040-5535388  
Offakamp 7  
info@geisenhof.de

**24941 Flensburg**  
Auto Salon Flensburg e.K.<sup>1</sup>  
Tel.: 0461-50518884  
Philipp-Reis-Str. 12a  
info@auto-salon-flensburg.de

**25795 Weddingstedt bei Heide**  
Autohaus Udo & Hinnerk Kaulen e.K.<sup>2</sup>  
Tel.: 0481-2422  
Bundesstr. 5 Nr.: 3  
autohaus-kaulen@t-online.de

**23738 Lensahn**  
Auto Schömig<sup>2</sup>  
Tel.: 04363-903815  
Zum Windpark 3  
auto-schoemig@t-online.de

**25469 Halstenbek**  
Autohaus Etehad GmbH<sup>1</sup>  
Tel.: 04101-47800  
Gärtnerstr. 163-165  
info@etehad.de

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. \*5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. \*\*Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. \*\*\*Optional je nach Modell. <sup>1</sup>Subaru Vertragshändler. <sup>2</sup>Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.

www.subaru.de   

**Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller**



**SUBARU**

*Confidence in Motion*

# kurz+bündig



FOTO: PRIVAT

## Wald des Jahres 2019 steht in Mönkenbrook (Kreis Stormarn)

Hendrik Löffler gratulierte am Sonntag, den 17. März im Namen des Präsidiums des LJV der Familie Niemeyer-Reeckmann zur Auszeichnung „Wald des Jahres 2019“. Der Preis wird jährlich von der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Schleswig-Holstein e.V.“ an Besitzer kleinerer Privatwaldflächen vergeben, welche mit der Bewirtschaftung ihres Waldes beispielhaft die Kriterien der Nachhaltigkeit erfüllen. Seit 1983 hat die Familie Niemeyer-Reeckmann Stück für Stück insgesamt 26 ha Land bestockt. Neben Vertretern des Kreises, der Stadt, der Forstverwaltung, des MELUND und dem NDR Fernsehen sowie diverser Pressevertreter war auch die Kreisjägerschaft Stormarn stark präsent und begleitete die rundum gelungene Veranstaltung mit Jagdhornklängen. Die Familie Niemeyer-Reeckmann

ist seit vielen Jahren in der Kreisjägerschaft Stormarn aktiv und ein fester Stützpfeiler für viele gemeinnützige Aktivitäten der lokalen Jägerschaft. Der LJV bedankt sich für so viel beispielhaftes Engagement für Wald UND Wild und wünscht der Familie auch für die Zukunft alles erdenklich Gute sowie ein herzliches Weidmannsheil! **LJV**

## Sitzung des erweiterten Präsidiums in Nortorf



FOTO: PRIVAT

Am 18. März traf sich das erweiterte Präsidium des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. zur gemeinsamen Sitzung in Nortorf. Neben dem Jahresabschluss und dem Haushalt für das Jahr 2020 standen aktuelle Informationen der Obersten Jagdbehörde sowie der Schießstandausschuss auf der Tagesordnung. Als neue Mitglieder des Ausschusses wurden Hans Wörmcke (Pinneberg), Bernd Karsten (Lauenburg) und Wulf-Heiner Kummert (Lübeck) gewählt. Ergänzt wird der Ausschuss durch LJV-Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers und LJV-Geschäftsführer Marcus Börner. Außerdem stellte das Präsidium des LJV die Ziele und Aufgaben für die Jahre 2019/2020 vor. **LJV**



FOTO: PRIVAT

des Deutschen Jagdverbandes organisierte der Landesjagdverband Schleswig-Holstein ein Seminar zum Konfliktmanagement für Seehundjäger. Viele Seehundjäger haben immer wieder Probleme mit aufdringlichen, uneinsichtigen oder aggressiven Strandbesuchern, welche die Arbeit der Seehundjäger stören und behindern. Verschiedene Strategien zur Deeskalation sowie deeskalative Verhaltensweisen und Möglichkeiten einer deeskalativen Kommunikation konnten erarbeitet und eingeübt werden. Des Weiteren informierte ein Kurzvortrag über die Geschichte der Seehundjäger. Auch ein Entwurf für eine Grundsatzposition der Seehundjäger konnte ausgearbeitet werden. Neben den Seehundjägern waren auch LJV-Präsidiumsmitglied Herbert Häger und LJV-Geschäftsführer Marcus Börner vor Ort. **LJV**

LJV-Hegelehrrevier begrüßen! Revieroberjäger Christopher von Dollen informierte über aktuelle Maßnahmen zur Hege und gab einen Einblick in die jagdnahe Praxis! Wir wünschen allen Anwärterinnen und Anwärtern viel Erfolg und Weidmannsheil für die anstehenden Prüfungen! **LJV**

## LJV-Präsident Wolfgang Heins zu Gast beim Hegering Pellworm-Hooge



FOTO: PRIVAT

Am 21. März nahmen LJV-Präsident Wolfgang Heins, der Vorsitzende der KJS Nordfriesland Stephan Gülck und LJV-Geschäftsführer Marcus Börner an der Hegeringversammlung des Hegerings Pellworm-Hooge teil. Für sein besonderes Engagement um das Niederwild wurde

## Jungjäger-Lehrgang der KJS Flensburg im LJV-Hegelehrrevier

Am 22. März konnte der LJV den Jungjäger-Lehrgang der Kreisjägerschaft Flensburg im



FOTO: PRIVAT

## Seehundjäger-Tagung mit Konfliktmanagement-Seminar

Vom 22.-23. März fand die Tagung der Seehundjäger in Hattstedtermarsch in Nordfriesland statt. Mit Unterstützung

Landesjagdverband  
Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6  
24220 Flintbek  
Tel.: (04347) 90 87 - 0

Der Shop für Jäger und Naturfreunde!

[www.ljv-shop.de](http://www.ljv-shop.de)

Hegeringleiter Heinrich Ewers von Wolfgang Heins mit der DJV-Verdienstnadel in Silber ausgezeichnet. **LJV**

## HanseTalk in Lübeck



LJV-Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers nahm am 01. April am HanseTalk der Lübecker Nachrichten als Diskutant teil. Neben Vizepräsident Ehlers waren auch Umweltminister Jan Philipp Albrecht (Grüne), die Schafhalterin Nicole Kruse, „Wolfsschützer“ Christian Berge sowie Lars Fetkötter als leitender Redakteur der LN und LN-Chefredakteur Gerald Goetsch zu Gast. In der kontrovers geführten Debatte stellte der LJV-Vizepräsident die Position des LJV klar und sachlich dar. „Es gibt Gebiete, in denen der Wolf sein Rückzugsareal findet. Aber nicht in Schleswig-Holstein.“, machte Ehlers deutlich. **LJV**

## Minister zu Gast auf dem Landesjägertag



Der seit September letzten Jahres im Amt befindliche Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung, Jan Philipp Albrecht war auf dem Landesjägertag 2019 zu Gast und richtete im Rahmen der Eröffnung seine Grußworte an die Delegierten der Landesjägerschaft. Minister Albrecht sagte den Jägern eine Beteiligung beim Wolfsmangement zu und rief die Jägerinnen und Jäger zur Dialogbereitschaft mit anderen

Naturschutzverbänden auf. Albrecht wies abermals auf die ASP hin und lobte das vielfältige Engagement der Schleswig-Holsteinischen Jägerinnen und Jäger. LJV-Präsident Wolfgang Heins nutzte die Gelegenheit und forderte Unterstützung seitens des Landes für das Projekt „Fellwechsel“. **LJV**

## Wiesenvogelschutz im NSG Barsbeker See



Das NSG Barsbeker See liegt direkt hinter der Ostsee im Kreis Plön. Umringt von intensiv genutztem Grün- und Ackerland, einem Campingplatz sowie Feriensiedlungen, stellt das NSG eine bedeutende ökologische Verbindung für Brut- und Rastvögel zu weiteren nahegelegenen Schutzgebieten dar. Die Eindeichung und künstliche Entwässerung des Barsbeker Sees führten in der Vergangenheit dazu, dass die Verlandung des küstennahen Brackwassersees zusehends verstärkt wurde. Typische Arten wie Schilfröhrichte und Binsengewächse, aber auch bereits vordringende Erlen und Grauweiden, beschleunigten diesen Prozess. Zum Leid diverser Vogelarten schwinden so geeignete Habitate für Brut-, Rast- und Überwinterungsquartiere.

Aus diesem Grund haben sich die NSG-Betreuer zum Ziel gesetzt, die sich stark ausbreitenden Binsenvorkommen einzudämmen und Habitate für Wiesenvögel wie Kiebitze, Rotschenkel und Bekassinen zu entwickeln, zu fördern und wiederherzustellen. Gemeinsam mit der UNB, der Stiftung Naturschutz und dem LJV starteten die ersten Mulcharbeiten im März 2019. Künftige Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen wollen die Beteiligten in Verbindung mit der eigen-dynamischen Entwicklung der Flächen treffen. Angesichts der rückläufigen Wiesenvogelbestände sowie der bedeutenden Verantwortung Schleswig-Holsteins als

**storjohann**  
Tor & Zaunanlagen

**Ihr Zaun-Spezialist**



**Nie wieder streichen!**

**Besuchen Sie unsere große Zausausstellung**  
Dorothea-Erxleben-Straße 4  
in Kiel Wellsee

**www.zaun-planer.de**  
**Tel: 0431-7188914**

# kurz+bündig

„Drehzscheibe“ für den Vogelzug, möchte der LJV hiermit auf die derzeitige Situation der Wiesenvögel aufmerksam machen. Daher unterstützt er die gemeinsamen Bemühungen für den Vogelschutz im NSG Barsbeker See im besonderen Maße. **LJV**

## DJV-Präsident eröffnet „OUTDOOR 2019“



Die diesjährige „OUTDOOR 2019 jagd & natur“ wurde am 05. April bei einem feierlichen „meet & greet“ durch die Gäste Ute Volquardsen, Präsidentin der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, dem Präsidenten des Deutschen Jagdverbandes, Hartwig Fischer und dem Präsidenten des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein, Wolfgang Heins eröffnet. Neben einem kurzen Messerumgang stand auch eine anschließende Diskussionsrunde auf dem Programm, bei der DJV-Präsident Fischer einen klaren Umgang mit dem Wolf forderte und mit Nachdruck auf die Situation des Niederwildes hinwies. **LJV**

## FACE Members' Meeting 2019



Auf Einladung der „königlich-niederländischen Jägervereinigung“ fand vom 09. bis 11. April das FACE Mitglieder Treffen 2019 in den Niederlanden statt. Im Rahmen des Treffens fand die erste europäische Jagdkonferenz statt, auf der sich die Vertreter der europäischen Jagdverbände aber auch Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, anderen Nichtregierungsorganisation und der Europäischen Kommission vor allem zu den Themen bleihaltige Munition, Prädatorenmanagement, ASP, Zugvogelmanagement und die bevorstehenden Europawahlen austauschen konnten. Des Weiteren wurde Dr. David Scallan (Irland) als neuer Generalsekretär von FACE vorgestellt. „FACE – European Federation for Hunting and Conservation“ ist die Vereinigung der europäischen Jagdverbände und vertritt die Interessen von rund 7 Millionen europäischen Jägern. **LJV**

## „Live-Übertragung“ vom Landesjägertag

Erstmalig hat der LJV die Rede des Ministers für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein, Jan Philipp Albrecht und die jagdpolitischen Ausführungen des Präsidenten des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein, Wolfgang Heins vom Landesjägertag „Live“ übertragen. Der Wunsch nach mehr Transparenz wurde durch die positiven Rückmeldungen bestätigt. **LJV**

## Neuer Verbandsbericht 2018/2019

Der neue Verbandsbericht 2018/2019 des LJV wurde auf dem Landesjägertag 2019 in Neumünster vorgestellt. Der Bericht erschien inzwischen im zweiten Jahr in Folge und bietet einen Rückblick in die Verbandsarbeit des letzten Jahres. Neben dem Verbandsetat finden sich auch die Verbandsziele für die Jahre 2019/2020, Kontaktadressen und viele weitere Informationen. **LJV**

## DJV befragt Parteien zur Europawahl

DJV ruft zur Teilnahme an der Europawahl auf, die in Deutschland am 26. Mai 2019 durchgeführt wird. Das Europäische Parlament ist maßgeblich an fast allen wichtigen Entscheidungen der EU beteiligt. Viele Entscheidungen haben unmittelbaren Einfluss auf die Jagd in Deutschland, ob es um die europäischen Naturschutzrichtlinien geht, die Vermarktung von Wildbret, bleihaltige Jagdmunition oder die europäische Feuerwaffenrichtlinie. Alle Jägerinnen und Jäger sollten daher die Gelegenheit wahrnehmen, am 26. Mai zur Wahl zu gehen. Der DJV hat die im Bundestag vertretenen Parteien nach ihren Positionen zu den wichtigsten jagdrelevanten

Themen befragt. Die Antworten werden voraussichtlich Ende April unter [www.jagdverband.de](http://www.jagdverband.de) veröffentlicht. Die Fragen drehen sich unter anderem um den Schutzstatus des Wolfes, bleihaltige Jagdmunition oder den Schutz des Niederwildes durch die gemeinsame Agrarpolitik. **DJV**

## Neuer LJV-Info-Flyer „Hunde im Revier“

Zur beginnenden Brut- und Setzzeit hat der LJV einen neuen Info-Flyer herausgegeben. Der Info-Flyer „Hunde im Revier“ richtet sich vor allem an unachtsame Hundehalter, die mit Hilfe des Flyers auf die unterschiedlichen Gefahren hingewiesen werden können. Der Flyer widmet sich unterschiedlichen Gefahren für Wild und Hunde wie z.B. dem Straßenverkehr oder Wildkrankheiten und gibt die aktuelle Rechtslage in Kurzform wieder. Der Flyer kann kostenlos über den LJV-Shop bezogen werden unter: [www.shop.ljv-sh.de](http://www.shop.ljv-sh.de) **LJV**



## Landespflanzenbörse ein voller Erfolg

Die diesjährige Landespflanzenbörse fand im Rahmen der OUTDOOR-Messe vom 06.-07. April in Neumünster statt. Nach wie vor erfreut sich die Landespflanzenbörse großer Beliebtheit. Die angebotenen heimischen Bäume und Sträucher waren sehr gefragt, sodass insgesamt rund 5000€ einge-



**Kompaktkurse im März/April und August**

Anmeldung : 0160 - 450 1515  
[www.jungjaegerschule-nordwest.de](http://www.jungjaegerschule-nordwest.de)

nommen werden konnten, die zugunsten von Biotopmaßnahmen für unsere heimischen Rebhühner aufgewendet werden. Die Anzahl der Vorbestellungen war in diesem Jahr besonders hoch. **LJV**

### DJV-Geschäftsführertagung

Vom 08. bis 09. April fand die Geschäftsführertagung des DJV und der angeschlossenen Landesjagdverbände in Berlin statt. Für den LJV nahm Geschäftsführer Marcus Börner an der Tagung teil. Neben der aktuellen jagdpolitischen Lage in den einzelnen Bundesländern wurden auch die Themen ASP, Wolf sowie das Intranet-Update und die geplanten Änderungen des Waffengesetzes bearbeitet. Auch das Niederwildsymposium, die anstehende Europawahl und das Projekt „Fellwechsel“ standen auf dem Programm. Das Projekt „Gemeinsam Jagd erleben“, bei dem Nichtjäger die Jagd in all ihren Facetten nähergebracht werden soll, wird auch im Jahr 2019 unter der Überschrift „#jaeben19“ wieder stattfinden. **LJV**

### Niederwildsymposium in Mainz

„Klartext statt Ausreden – die Biodiversität in Feld und Wiese muss eine Zukunft haben!“ Rund 400 Jäger, Landwirte, namhafte Wissenschaftler, und Politiker diskutierten am 11. April im Rahmen des Niederwildsymposiums in Mainz, wie die angespannte Lage für Insekten, Offenlandbewohner und Bodenbrüter verbessert werden kann. Der Deutsche Jagdverband (DJV), der Deutsche Falkenorden (DFO) und der LJV Rheinland-Pfalz haben ein gemeinsames Positionspapier veröffentlicht. Darin fordern die drei Verbände konkrete Maßnahmen, von denen Artenvielfalt langfristig profitiert. Dies sind unter anderem mehrjährige Brachen mit heimischen Wildkräutern und Gräsern, Blühstreifen in großen Mais- oder Rapsfeldern sowie Wildpflanzenanbau statt Mais zur Biogasproduktion. An die Teilnehmer der Agrarministerkonferenz in Landau richteten Jäger und Falkner den Appell, Artenvielfalt künftig als landwirtschaftliches Produktionsziel festzuschreiben und Landwirte dafür fair zu entlohnen. **DJV/LJV**

### Jahreshauptversammlung der Jugendobleute

Im Rahmen der OUTDOOR 2019 fand die Jahreshauptversammlung der Jugendobleute in Neumünster statt. Neben den laufenden Projekten wurde auch über die zukünftige Ausstattung der „Infomobile“ gesprochen. Außerdem standen turnusgemäß Wahlen an. Landesobfrau Eike Gärtner wird zukünftig durch zwei neue Stellvertreter unterstützt. Als stellvertretende Landesobleute wurden Jenny Ehmke (KJS Kiel) und Till Esken (KJS Steinburg) gewählt. **LJV**

### „Fellwechsel“-Abbalgstation in Kiel geplant

Die Fellwechsel GmbH plant derzeit die Einrichtung einer zweiten Abbalgstation in Kiel, um die Leerungen der Sammelstellen in Norddeutschland besser und schneller zu gestalten. Die derzeitige Abbalgstation liegt in Rastatt (Baden-Württemberg). **LJV**

### Feldhasenbesatz stabil

Im vergangenen Frühjahr haben Jäger deutschlandweit durchschnittlich 12 Feldhasen pro Quadratmeter auf heimischen Wiesen und Feldern gezählt. Die meisten Tiere leben im Nordwestdeutschen Tiefland. Von Frühjahr bis Herbst 2018 haben die Besätze durchschnittlich um 18 Prozent zugenommen – der beste Wert seit 2007. Jäger fordern mehr Anstrengungen von der Politik für die Artenvielfalt auf Feldern und Wiesen. **DJV/LJV**



**Exklusives LJV-Mehrwertpaket für Mitglieder:** Allwettermatten vorn und hinten, Kofferraumwanne flach, Zulassung inkl. Wunschkennzeichen und Werksabholung in Bremen oder Sindelfingen ohne Berechnung.



Abbildung enthält Sonderausstattungen.

## Intelligenter und aufmerksamer.

Der neue GLE 300d 4MATIC, smaragdgrün metallic, 180 kW/245 PS, Euro6d-Temp, 9G-TRONIC Automatik und vieles mehr.

Ein Leasingangebot der Mercedes-Benz Leasing GmbH<sup>1</sup> für den GLE 300 d 4MATIC Neuwagen<sup>1,2</sup>

Kaufpreis	71.352,40 €
Leasing-Sonderzahlung	14.270,48 €
Gesamtkreditbetrag	71.352,40 €
Laufzeit in Monaten	48 Monate
Gesamtlaufleistung	80.000 km
Sollzins, gebunden, p. a.	- 0,69 %
Effektiver Jahreszins	- 0,69 %

48 mtl. Leasingraten inkl. GAP-Unterdeckungsschutz	à 555,00 €
Monatliche Gesamtleasingrate	555,00 €

<sup>1</sup> Kraftstoffverbrauch GLE 300 d 4MATIC innerorts/außerorts/kombiniert: 7,2/5,4/6,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 161 g/km; Effizienzklasse: A. <sup>2</sup> Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Stand 04/19. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB. Angebot gültig bis 30.06.2019. <sup>3</sup> Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-CO<sub>2</sub>-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. Mehrkilometer werden mit EUR 107,03 je 1.000 km berechnet, Minderkilometer mit EUR 71,35 pro 1.000 km vergütet. Alle genannten EUR-Werte verstehen sich einsch. 19% gesetzl. Umsatzsteuer.

Mercedes-Benz  
Das Beste oder nichts.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart. Partner vor Ort: Nord-Ostsee Automobile GmbH & Co. KG Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service Lise-Meitner-Str. 1-3, 25746 Heide · Hafenstr. 78, 25709 Marne · Schleswiger Chaussee 98, 25813 Husum · Rendsburger Str. 54-56, 24340 Eckernförde Schulstr. 34, 24866 Schleswig-Busdorf dialog@nord-ostsee-automobile.de · Tel. 0481 603-0



# Drei Tage volle Hallen!

Die fünfte „OUTDOOR jagd & natur“ in den Holstenhallen Neumünster war ein voller Erfolg! Das Messe-Konzept aus Information, Unterhaltung und Themen rund um Jagd, Natur und Nachhaltigkeit ist voll aufgegangen.



FOTOS: HELE HARTWIG (6), SORINA ECKMANN (3)





**OBEN LINKS |** Eröffnung der Outdoor-Messe mit einer Diskussionsrunde mit DJV-Präsident Hartwig Fischer und der Präsidentin der LWK Ute Volquardsen  
**OBEN MITTE |** Die LJV-Selfie-Box sorgte für gelungene Schnappschüsse.  
**OBEN RECHTS |** Für alle etwas dabei am LJV-Messestand  
**MITTE LINKS |** Wildspezialitäten  
**MITTE MITTE |** Infostand der Fellwechsel GmbH am Messestand von Fallenbau Dose  
**MITTE RECHTS |** Wolfgang Heins mit LWK-Präsidentin Volquardsen  
**UNTEN LINKS |** Bogenschießen am Stand des Danmarks Jægerforbund  
**UNTEN RECHTS |** Flugdrohne-Präsentation im Außengelände

**O**ffiziell wurde die diesjährige „OUTDOOR 2019 jagd & natur“ am Freitagvormittag bei einem feierlichen „meet & greet“ unter anderem durch die Gäste Ute Volquardsen, Präsidentin der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein und dem Präsidenten des Deutschen Jagdverbandes, Hartwig Fischer, eröffnet.

Längst ist diese Veranstaltung für alle Jäger, Angler und Naturfreunde ein gelungener Auftakt in die neue Saison und damit für viele Besucher eine feste Größe im Frühjahr: Insgesamt besuchten 13.100 Gäste aus neun Bundesländern das Event vom 5. bis 7. April 2019, bei der die Natur die Hauptrolle spielt. Viele Gäste kamen sogar aus dem benachbarten Ausland nach Neumünster. Kein Wunder, dass an diesem Wochenende viel Dänisch in den Holstenhallen gesprochen wurde, unterstützt der „Danmarks Jægerforbund“ doch schon von Beginn an als Partner und Initiator zusammen mit den Landesjagdverbänden aus Schleswig-Holstein, Hamburg und dem Landessportfischerverband Schleswig-Holstein die „OUTDOOR jagd & natur“. Die dänischen Jäger schätzen die Messe im Herzen Schleswig-Holsteins besonders, da diese Veranstaltung die erste Publikumsmesse des Jahres ist, auf der Neuheiten bei Waffen, Ferngläsern, Zieloptiken und weiterem Zubehör nicht nur einem breiten Publikum vorgestellt, sondern auch gekauft werden können. Und viele Aussteller waren von der fachlichen Kompetenz der Besucher beeindruckt. Doch dies ist nur ein Aspekt für die meisten Jäger, die „OUTDOOR 2019 jagd & natur“ in Neumünster zu besuchen. Immer wieder wurde in diesen Tagen die Möglichkeit gelobt, dass diese Veranstaltung die Austauschplattform für alle Jagdbegeisterten aus den nördlichen Bundesländern und Süddänemark sei.

### Ressourcen sinnvoll einsetzen und Auszubildende unterstützen!

Eines der Highlights der diesjährigen „OUTDOOR 2019 jagd & natur“ war das Azubi-projekt eines Outdoorausrüsters, bei dem 20 Auszubildende aus ganz Deutschland den

begehrten Schnäppchenmarkt organisieren. Dort konnten Besucher hochwertige Bekleidung, Zelte, Kanus und weitere Ausrüstung zum Sonderpreis erwerben, die aus Beständen an Muster- und Retourwaren stammten. Ein vorbildliches Projekt, das für nachhaltigen Umgang mit der Umwelt steht! Frei nach dem Motto: Ressourcen schonen! Der Großteil des Verkaufserlöses kommt Projekten für Auszubildende der Standorte in ganz Deutschland zugute.

### Entdecken, informieren, Spaß haben und Shoppen!

Für viele Besucher ist die „OUTDOOR 2019 jagd & natur“ in Neumünster allerdings weit mehr als eine Verkaufsmesse. Und das zeichnete dieses Event für Groß und Klein aus: Qualifizierte Informationen, tolle Produkte, Aktivitäten für die ganze Familie und wichtige Themen wie Nachhaltigkeit und Naturschutz rundeten das Wochenende sinnvoll ab. Viel Freude hatten auch in diesem Jahr wieder die kleinen Besucher in der Halle 5. Der Landessportverband Schleswig-Holstein begeisterte viele Besucher mit seinem Sport-Mobil, das neben einer Bungee-Run-Anlage, einem vierseitigen Kletterturm und einer riesigen Hüpfburg auch zahlreiche Kleingeräte zum Mitmachen und Ausprobieren beinhaltete. Mit der Angelrute und Bleigewichten Zielscheiben treffen, dies konnten Besucher beim Casting mit dem Landessportfischerverband Schleswig-Holstein ausprobieren. Dass Wasser und Mensch zusammengehören, konnte am Wasserbecken eindrucksvoll beobachtet werden: Schlangen von Kindern und Jugendlichen warteten geduldig darauf, auch einmal eine Runde im Kajak oder Kanu drehen zu dürfen. Und während es einige Besucher aufs Wasser zog, nutzten andere die einmalige Gelegenheit, mit einem Jagd- oder Langbogen auf Zielscheiben ihre Treffsicherheit zu testen.

### Natürlich Natur!

Wenn es um spektakuläre Tieraufnahmen oder atemberaubende Landschaften geht, ist die „Green Screen Tour“ des Naturfilm-Festivals aus Eckernförde nicht weit entfernt: Auch in diesem Jahr nutzten 280 Besucher

# SUPER BLEIFREI



## HORNADY GMX GESCHOSS ...



Die konkurrenzlose Aufpflanzung des blei- und splitterfreien GMX-Geschosses von Hornady stellt die solide Basis für ein waidgerechtes Jagen seit 2009. Die nicht nickelplattierte Geschossoberfläche vermeidet auch hartnäckige Ablagerungen im Lauf und sorgt für eine pflegeleichte Reinigung mit handelsüblichen Reinigungsmitteln.

Ausgezeichnete Eigenschaften machen es zum weltweit führenden Geschoss für die bleifreie Zukunft der Jagd:

- ▶ Bewährte Augenblicks- und Tiefenwirkung
- ▶ Maximales Restgewicht für sicheren Ausschuss
- ▶ Tombakmaterial für geringe Laufablagerungen und Verträglichkeit mit Trainingsmunition
- ▶ Erhältlich in 60 Laborierungen in 39 Kalibern inklusive 8 metrischen



GMX – DREI BESTEN PLÄTZE UNTER 20 GESCHOSSEN. TESTBERICHT „JÄGER“ 7/2016

## ... GELADEN IN HORNADY JAGDMUNITION:



HORNADY.COM

HELMUTHOFMANN GMBH, 97638 MELLRICHSTADT, WWW.HELMUTHOFMANN.DE  
 ERHÄLTICH ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE MUNITION NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.



die einmalige Gelegenheit und begeisterten sich am Samstagabend für den rund 90-minütigen Kinofilm, der aus den Höhepunkten der weltbesten Naturfilme des Jahres 2018 bestand. Zahlreiche Besucher zeigten sich außerdem begeistert von dem Angebot, nonstop faszinierende Naturfilme kostenlos anzuschauen – von 10 bis 18 Uhr an allen Messetagen! Um schützenswerte Gebiete und ihre Bewohner geht es auch bei dem neuen Naturgenussfestival-Führer 2019 der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, der über 100 spannende Touren und Ausflüge für Interessierte anbietet und auf der Messe gratis verteilt wurde.

Ein weiteres Highlight, nicht nur für die zahlreichen jagdkundigen Besucher, war die eindrucksvolle Trophäenschau des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein im Forum. Fachkundige Experten des Landesjagdverbandes standen Rede und Antwort und erklärten

ausführlich, wie man anhand von Stangen, Sprossen und Schaufeln auf die Lebensweise des Wildes Rückschlüsse ziehen kann. Und warum im Norden Deutschlands gesundes Rot- und Damwild lebt. Dass immer mehr Frauen einen Teil ihrer Freizeit mit der Waffe im Revier verbringen, konnte eindrucksvoll am Schieß-Kino und beim traditionellen Treffpunkt „Shoppen und Schießen“ in der Halle 3 beobachtet werden, wo die Jägerinnen sich in entspannter Atmosphäre untereinander austauschen konnten.

### Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. vor Ort

Neben dem LJV mit dem LJV-Messestand war auch das LJV-Jägerinnen-Forum, die Jagdkynologische Arbeitsgemeinschaft mit dem Schwarzwildgatter Segeberger Heide und das Wildtierkataster S-H vor Ort und boten allen Interessierten einen informativen Treffpunkt. Neben einer Fülle von Informationsmaterial

konnten sich Interessierte auch an die anwesenden Präsidiumsmitglieder und Mitarbeiter des LJV wenden, um sich im persönlichen Gespräch auszutauschen. Auch die Vortrags- und Fortbildungsveranstaltungen wurden von vielen Besuchern wahrgenommen. Die Bandbreite der Themen war sowohl für jagdlich versiertes Publikum, aber auch für den interessierten Messebesucher spannend. Der Höhepunkt am zweiten Messetag war der Landesjägertag 2019. Die Grußworte von Herrn Minister Jan Philipp Albrecht und die jagdpolitischen Ausführungen des LJV-Präsidenten Wolfgang Heins wurden im Internet Live übertragen. Auch das Konzept des neuen LJV-Internetauftrittes wurde vorgestellt. Die gekürzte Tagesordnung des Landesjägertages sorgte für einen Zügen Ablauf ohne dabei das Wesentliche zu vernachlässigen und stieß bei vielen Teilnehmern auf Zustimmung.

### Fazit

Die „OUTDOOR 2019 jagd & natur“ hat sich mit ihrem grenzüberschreitenden Konzept aus Jagen, Angeln, Natur und Nachhaltigkeit einen Platz im zeitigen Frühjahr erobert, der für alle Menschen, die sich für unsere Umwelt interessieren, einsetzen und sie aktiv nutzen, Startschuss in die neue Saison ist.

LJV

LINKS | Hauke Götsch, MdL CDU in der LJV-Selfie-Box mit DJV-Präsident Hartwig Fischer  
RECHTS | Wolfgang Heins, LJV-Präsident und Jan Philipp Albrecht, Umweltminister



# Harmonie und Synergien

## Der Landesjägertag 2019 stand unter einem guten Stern.

Bereits im Vorwege gab es positive Entscheidungen - beispielsweise die Frühjahrsjagd auf einige Schalenwildarten ist wieder gestattet, da Agrarminister Jan-Philipp Albrecht (Grüne) die Einschränkungen, die sein Amtsvorgänger und Parteikollege Robert Habeck 2014 gegen den Widerstand von Jägern und Grundeigentümern beschlossen hatte, wieder rückgängig gemacht hatte. Und so war auch der erste Auftritt des seit September im Amt befindlichen Landwirtschaftsministers auf dem Landesjägertag in Neumünster von Harmonie geprägt.

Und nicht nur das, es gab Applaus für den Minister, der sich deutlich zur Jagd bekannte, in dem Zusammenhang aber auch von einem „hohen Maß an Kompromissbereitschaft“ und „vielfältigen Herausforderungen“ in den unterschiedlichen Bereichen sprach. „Der Wolf ist ein Thema, das Aufsehen erregt. Es ist gleichzeitig eine Herausforderung“, sagte Albrecht. „Vielleicht ist noch nicht jede Lösung perfekt, aber wir arbeiten dran“, führte er weiter aus - und nahm damit die bislang erfolglose Entnahme des Problemwolves im Bereich Pinneberg auch ein wenig in Schutz.

Den Jägern sagte Albrecht zu, sie nicht nur bei allen Entscheidungen zur Jagd, sondern auch beim Wolfsmanagement zu beteiligen. Albrecht sprach auch die Akzeptanz der Jagd bei der Bevölkerung an und appellierte an die schleswig-holsteinischen Jäger, „gemeinsam dafür zu arbeiten“. Als ganz wichtig dabei bezeichnete er die Suche nach Synergien mit anderen Naturschutzverbänden. „Danke für das Engagement, danke auch für Ihren Einsatz“, betonte der Grünen-Politiker. Deutlich machte Albrecht das Thema Kooperation mit dem Landesjagdverband beim Thema Jagdzeiten: „Nach



**LINKS | Die Delegierten bei den Wahlen**

FOTO: SORKA ERMANN

intensiver Beratung mit Ihnen haben wir die Jagdzeiten auf Schalenwild geändert." Sein Grußwort endete „jagdlich“: "Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und Freude im neuen Jagdjahr. Weidmannsheil", so der Minister.

Freundliche Worte gab es der Stimmung entsprechend daher auch von LJV-Präsident Wolfgang Heins. Er freute sich über die 100 000 Euro, die das Land für den Ausbau der Schießstände auch 2019 zur Verfügung stellen wird. Er appellierte an den Minister, auch das Projekt „Fellwechsel“ im Land durch die Unterstützung der Raubwildbejagung und die Anschaffung von Kühlgeräten aktiv zu unterstützen und in seinem Ministerium noch die entsprechende Aufklärungsarbeit zu betreiben.

Lob gab es auch von Seiten des Präsidenten für die Arbeit im Ministerium - bezogen auf den Wolf, denn: "Bei dieser Gelegenheit darf ich Ihnen, Herr Minister Albrecht, Respekt und Anerkennung für die von Ihnen gemeinsam mit Ihrem niedersächsischen Kollegen Lies bei der EU-Kommission vorgetragene Bitte um besondere Lösungen aussprechen." Der Wolf ist und bleibt Thema, auch wenn er nicht dem Jagdrecht unterliegt. Für Heins steht fest: "Der Landesjagdverband hat es sich mit seiner Positionierung in dieser Frage nicht leichtgemacht - wir halten die progressive, nicht aggressive, Herangehensweise aber aufgrund

der besonderen Situation in Schleswig-Holstein für absolut gerechtfertigt", betonte der Präsident. Für ihn steht fest: "Wir sind zutiefst davon überzeugt, dass die von uns geforderten Regelungen kommen werden. Vielleicht nicht morgen, aber mit Sicherheit in nicht mehr allzu ferner Zukunft."

Viel Applaus bekam die Feststellung von Heins: „Es wird immer wieder der Satz propagiert ‚Wir müssen wieder lernen, mit dem Wolf zu leben‘. Das ist vollkommen falsch, umgekehrt wird ein Schuh daraus. Der Wolf muss wieder lernen, mit den Menschen hier vor Ort zu leben. Er muss lernen, dass er sich den von den Haus- und Weidetieren fernzuhalten hat. Wenn wir das nicht schaffen, versündigen wir uns an dieser Tierart und werden niemals die Akzeptanz erreichen, die von Seiten des Naturschutzes gewollt ist.“ Ein deutliches Statement des Präsidenten vom Landesjagdverband in Schleswig-Holstein.

Und Heins ging noch weiter. „Insoweit haben wir – ich sage wir, wenn ich vom Wolfsmanagement spreche, in der Vergangenheit versagt. Weder Akzeptanz noch Vertrauen in die staatliche und ehrenamtliche Wolfsbetreuung konnte erreicht werden.“ Seine Forderung an die politischen Entscheider: „Tun Sie alles, was in Ihrer Macht steht und setzen Sie Regelungen durch, die schon längst notwendig und geboten sind. Im Sinne der Menschen im ländlichen Raum, aber auch im wohlverstandenen Sinne einer faszinierenden Tierart.“

Auch wenn der Wolf ein großes Thema ist, für Wolfgang Heins spielt das Niederwild immer eine ebenfalls sehr bedeutende Rolle. Es seien leider die Verlierertierarten dieser Zeit, Heins betonte jedoch, dass die Jägerschaft bereit sei, ihren Beitrag zur Umkehr zu leisten. Blühstreifen, Verbesse- rungen für Bienen und Insekten oder eine intensive Raubwildbejagung gehören dazu. Und zwar auch in Schutzgebieten. Der Vorteil: Dort hat bereits ein Umdenken stattgefunden.

Offene Kritik gab es auch – und die ging in Richtung der Landesforsten. „Man muss nicht jeden gesetzlichen Rahmen auskosten“, erklärte Heins und warb damit für eine kürzere Jagdzeit auf den Rehbock.

Sein Fazit über die Arbeit im vergangenen Jahr war deutlich: „Es macht Spaß, ihr Präsident zu sein. Es ist Arbeit in einem sehr lebendigen Verband.“



**UNTEN | Das LJV-Präsidium**





# Engagement und Tatkraft

Zu den schönsten Tagesordnungspunkten beim Landesjägertag gehört sicher der Punkt Ehrungen.



FOTO: RENE HARTWIG



FOTO: RENE HARTWIG



FOTO: RENE HARTWIG

**D**a strahlt auch Präsident Wolfgang Heins immer dauerhaft, schließlich wird dabei sehr deutlich, wieviel ehrenamtliches Engagement die Jägerschaft des Landes zeigt - und zwar dauerhaft, teilweise über Jahrzehnte. Ein Beispiel für intensiven Einsatz für Natur und Wild ist Günter Heitmann aus der Kreisjägerschaft Pinneberg. Sein Steckenpferd über viele Jahre war der Schießstand Heede, an dem er sich laut Erzählungen bis zu sechs Stunden am Tag aufgehalten hat, um die Entwicklung tatkräftig zu unterstützen. Dafür gab es von Heins das DJV-Wildhegeabzeichen.

Geehrt wurde auch Dr. Hans Henning aus der KJS Plön. Seit 25 Jahren ist Henning aktiv, unter anderem als stellvertretender Kreisjägermeister. Für ihn gab es "ein bisschen was für die Wand und ein bisschen was für den Gürtel", erklärte Wolfgang Heins, als er das LJV-Ehrenmesser und eine Urkunde übergab. Henning war überrascht: "Ihnen ist wirklich eine Überraschung gelungen, ich freue mich unheimlich", erklärte er.

Doch damit war noch lange nicht genug - dem Landesjagdverband liegt das Nie-

derwild sehr am Herzen.

Viele Jäger engagieren sich im Bereich Niederwild, das soll auch belohnt werden. Die Niederwildverdienstnadel des Landesjagdverbandes ging an Gustav-Carsten Dunker, Paul Hay, Winfried Schmidt, Hauke Runge, Klaus-Jürgen Seroka, Hans-Otto Röh, Peter Pörksen, Werner Küchenmeister, Claus Diedrichsen, Günter Tönnis und Peter Paulsen.

Bei den nächsten Ehrungen des Landesjägertages bekam Wolfgang Heins Unterstützung von Bläserobfrau Wargenau-Hahn. Die Bläserverdienstnadel in Bronze ging an Renate Meyer und an Jörn Neupert.

Last but not least stand der Hubertus-Cup auf der Agenda. Zum dritten Mal wurde im Rahmen des Landesjägertages der Hubertus-Cup vergeben, dabei bewerben sich Jäger mit ihren Projekten rund um Natur, Wild und Wald für die drei hervorragenden Plätze, die nicht nur prämiert werden, sondern auch einen Geldscheck bekommen. Die Jury bestand aus René Schneider (Deutscher Jugendverband für Nordschleswig), Jörg Sticken (Präsidium Landesjagdverband),

**LINKS | Die Sieger des Hubertus-Cups 2019**

**RECHTS OBEN | Renate Meyer und Jörn Neupert wurden mit der Bläserverdienstnadel in Bronze geehrt**

**RECHTS UNTEN | Wolfgang Heins mit den Geehrten auf dem Landesjägertag 2019**

Alexandra Ehlers (Landesjugendring SH), Ferdinand Frank (Jugend PRONatur) und Sorka Eixmann (Redakteurin Kieler Nachrichten).

Für die Jury setzten sich die Steinburger Jagdhörnchen auf Platz eins, danach folgte Horst Prell auf dem zweiten Platz und der Hegering Aukrug belegte Platz drei. Zur Freude der Teilnehmer am Landesjägertag zeigten die Jagdhörnchen auch noch, was sie rein musikalisch "drauf" haben - und bekamen viel Applaus. **Sorka Eixmann**

# Stark und stattlich

## Landestrophäenschau 2019 in den Holstenhallen in Neumünster

Das Konzept hat sich bewährt: Seit zwei Jahren werden die besten Trophäen des Landes im Foyer der Holstenhallen präsentiert. Einer der Gründe: Mehr Besucher sollen sehen, wie stark und stattlich die Trophäen der einzelnen Wildarten werden. Auch 2019 wurde so verfahren, bereits ein Tag vor Messebeginn geht die Arbeit für Hans-Albrecht Hewicker (Vorsitzender im Arbeitskreis für Schalenwild) los. Mit einem Team von 20 Jägern werden die angelieferten Trophäen akribisch gemessen, gewogen, ab- oder auch wieder anmontiert und dann bewertet.

Oder eben auch nicht, denn: „Viele der angelieferten Trophäen konnten leider nicht bewertet werden“, kritisierte Hewicker, der seinen Vortrag mit den entsprechenden Fotos anschaulich machte. Der Grund: „Teilweise waren Fremdkörper im Schädel verklebt, die Keilerwaffen waren so festgeklebt, dass sie überhaupt nicht messbar waren.“ Das sei bedauerlich, so Hewicker weiter. Er forderte: „Starke Trophäen sollten sie so behandelt werden, dass sie für eine Bewertung zugänglich bleiben.“

Bei den Rehböcken gab es noch mehr zu kritisieren. „Nur zehn Kreisjägerschaften haben Trophäen angeliefert.

Sollten in den anderen Jägerschaften etwa keine Rehböcke gestreckt worden sein“, gab Hewicker zu bedenken. Von den präsentierten 27 Trophäen waren fünf nicht bewertbar. „Die Bewertungskommission hat sieben Mal Bronze und zwei Mal Silber vergeben.“ Gold gab es nicht, „Kein Bock kam über 500 Gramm, leider ist eine Entwicklung nach oben nicht zu erkennen“, so der Experte. Der stärkste Bock wurde von Otto Schlüter aus Bevern gestreckt. Keine Bewertung gab es beim Schwarzwild. „Alle neun Keilertrophäen waren so geklebt, dass sie leider nicht bewertet werden konnten.“

Beim Damwild sah es allerdings besser aus. „Wir haben 21 Trophäen, von denen nur vier nicht bewertet werden konnten“, erklärte Hewicker den Interessierten des Landesjägartages. Zwölf Geweihe wurden mit Gold ausgezeichnet, fünf Mal wurde Silber vergeben. „Mit fünf Kilogramm ist nichts in Sicht“, erklärte Hewicker mit launigen Worten, auch habe es nur zwei Mal eine Bewertung mit mehr als 200 Punkten gegeben. Etwas sei ihm jedoch aufgefallen: „Eissprossen werden zunehmend festgestellt.“

Unter anderem hatte der von Caspar Monfort von Hobe (Depenau) einen solchen Ansatz von

Eissprossen, er wurde mit Gold belegt. Gold gab es auch für den Hirsch von Marvin Peters (Emkendorf), der sogar 202,77 Punkte bekam. Beim Rotwild gab es dreizehn Trophäen, vier Mal wurde Gold vergeben, sieben Mal Silber und einmal Bronze. Als „interessanten“ Hirsch bezeichnete Hewicker den Hirsch von Hans Wiese aus Brammer, der 214 Punkte erhielt.

Vier Sikawild-Trophäen konnten bewertet werden, für Rolf Kunze und seinen Hirschen gab 237,3 Punkte und Bronze, ebenso für Cai-Wilko von Rumohr, der für seine Trophäe 237,6 Punkten erhielt. Für Steffen Kühl (255,2 Punkte) und Klaus-Gerd Petersen (275,6 Punkte) gab es jeweils Gold.

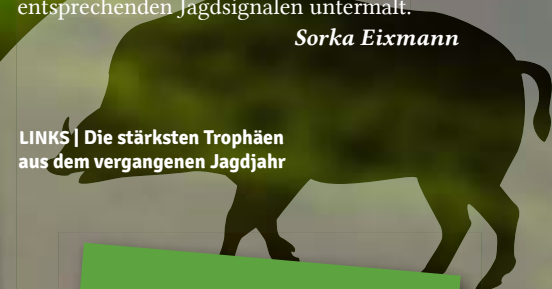
Lob gab es für das Muffelwild, oder besser gesagt für die Trophäen, denn: Alle sieben angelieferten Trophäen konnten bewertet werden. „Drei Widder kamen im Herzogtum Lauenburg zur Strecke, zwei in der KJS Eutin und weitere zwei in der KJS Oldenburg. Gold gab es für Thomas Strelow mit 209 Punkten.“

Beim Rotwild gab es dreizehn Trophäen, vier Mal wurde Gold vergeben, sieben Mal Silber und einmal Bronze. An der Spitze lag der von Patrick Magiera in Elmenhorst (OD) erlegte Rothirsch, der mit 9,55 kg Geweihgewicht 218,49 Punkte erhielt.

Die interessanten Ausführungen von Hans-Albrecht Hewicker wurden von den entsprechenden Jagdsignalen untermalt.

*Sorka Eixmann*

LINKS | Die stärksten Trophäen aus dem vergangenen Jagdjahr



Die „OUTDOOR 2020 jagd & natur“ findet statt vom 3. bis 5. April 2020.



# Blühende Äcker in Schleswig-Holstein



## Neue Chancen für Rebhühner und Insekten\*

**S**eit 2011 erarbeitet das Institut für Natur- und Ressourcenschutz der Uni Kiel zusammen mit Jagd- und Landwirtschaft in bislang vier Projekten neue Perspektiven zum Gestalten von Rebhuhn- und Insektenlebensräumen auf Ackerflächen.

Die Grundlage bildet seit 1996 ein regelmäßiges, landesweites Monitoring der noch vorhandenen Rebhuhnpopulation durch das „Wildtierkataster Schleswig-Holstein“ (WTK SH). Dieses hat zusammen mit geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitern, meist Jägern des Landesjagdverbandes SH, schon 16 mal die Besätze erfasst und einen starken Rückgang der Niederwildart in Schleswig-Holstein belegt. Zwischen 2010 und 2018 hat die Population nochmals um schätzungsweise 40 Prozent abgenommen. Im Jahr 2020 bewegt sich danach die Rebhuhnpopulation schätzungsweise nur noch im Bereich von etwa drei Prozent der ursprünglich in den 50er Jahren vorhandenen Besätze. Zudem wurden in zwei Vorläuferprojekten neue Konzepte und Methoden zur wildtierfreundlichen, landwirtschaftlichen Flächennutzung erprobt. Dabei zeigten sich auf Probeflächen mit verschiedenen Wildpflanzeneinsaaten erste Hinweise auf die positiven Wirkungen der Aussaat spezifischer, mehrjähriger Regiosaat-Wildpflanzen-Blühmischung auf Rebhühner und Insekten.

Ziel des aktuellen Projekts ist es, mit dem landwirtschaftlichen Anbau spezifischer, mehrjähriger Wildpflanzen-Blühmischungen eine nutzbare Lebensraum- und Nahrungsgrundlage für Insekten und Rebhühner zu schaffen und die Populationen zu stärken. Die Ansaat von naturschutzfachlich positiv wirkenden Wildpflanzenmischungen als ein zusätzliches Fruchtfolgeglied auf Ackerflächen scheint ein

dafür geeigneter Weg zu sein. Langfristig soll ein ökonomisch ertragreiches und gleichzeitig ökologisch wirksames Instrument entstehen, das Ackerflächen nachhaltig nutzen lässt.

### Bedeutung von Blühflächen

Der Verlust von Landschaftselementen in Agrarlandschaften, unter anderem durch die Vergrößerung der Anbauflächen, führte zum Rückgang vieler Tierarten. Besonders bodenbrütende Vögel und Insekten, darunter wichtige Bestäuber von Wild- und Kulturpflanzen, sind betroffen. Dem Arten- und Bestandsrückgang soll nun entgegengewirkt werden. Als Bestandteil des Vertragsnaturschutzes in Schleswig-Holstein wurden deshalb in den Jahren 2016 bis 2019 auf 165 Projektflächen mit insgesamt ca. 285 ha Gesamtfläche Wildpflanzen-Blühmischungen aus 27 Arten regionaler Herkunft angesät. Es sollten neue Lebensräume für Wildtiere entstehen, die durch ein hohes Blütenangebot, eine ganzjährige Vegetationsdecke und weitest möglich reduzierte, minimale Bodenbearbeitung die Biodiversität in der Agrarlandschaft fördern.

### Rebhühner in Schleswig-Holstein

Rebhühner dienen als hervorragender „Anzeiger“ für den Zustand des Lebensraumes „Ackerlandschaft“. Dort, wo viele Rebhühner überleben (Besatzdichten von  $\geq$  drei Brutpaaren/100 ha), ist die Agrarlandschaft auch ausreichend belebt. Die Bodenbrüter leben in wildpflanzenreichen Strukturen an Feldrainen (Streifen zwischen Äckern) sowie Brachflächen und Hecken. Erwachsene Feldhühner ernähren sich sowohl pflanzlich als auch von Insekten.

Die Rebhuhnpopulationen in Schleswig-Holstein bewegen sich mit ca. 7.000 Brutpaaren auf einem sehr niedrigen Niveau (Abb. 1, Seite 18). Die Population hat sich seit den schneereichen Wintern 1976/77 und 1978/79 nicht mehr von den damals eingetretenen Verlusten von ca. 90 Prozent des damaligen (gegenüber voranegangenen Jahrzehnten ohnehin schon verminderten) Bestands erholen können. Als wesentliche Ursachen des schlechten

Erhaltungszustands in Deutschland nach 1950 ist vor al-

lem die Intensivierung der Landwirtschaft verantwortlich, weil sich die Lebensräume qualitativ durch intensivierte Bewirtschaften der landwirtschaftlichen Nutzflächen (Pestizide und Herbizide, Maschineneinsatz) verschlechtert haben und ungenutzte naturnahe Kleinstrukturen verloren gingen. Dadurch fehlten geeignete Brut- und Aufzuchtgebiete. Zusätzlich werden große Flächen immer weiter bebaut. Durch den Verlust ursprünglich nutzbarer Lebensräume und der darin vorhandenen Nahrungsressourcen hat sich die Zahl der Bodenbrüter, wie der Rebhühner und der Heckenvögel weiter drastisch reduziert.

Frühere Studien zeigen den Zusammenhang zwischen dem Verschwinden der Rebhühner auf Grund zurückgehender Insekten. Deren Artenzahl und Menge hängt wiederum von den in der Kultur vorhandenen Wildpflanzen ab. Durch den Rückgang der Insekten sind die Küken nicht in der Lage, eine ausreichende Masse zu erbeuten, die als alleinige und unverzichtbare Nahrung für die ersten 14 Tage der Aufzucht von Rebhühnküken und vielen anderen Bodenbrütern benötigt werden.

Die heute wichtigste Ursache für den Rückgang der Rebhühner ist daher wahrscheinlich, dass die Nahrungskette „Blühende Wildpflanzen - Insekten - Kükennahrung“ unterbrochen wurde und so zu erhöhten Kükenverlusten führt.

## Insekten und Spinnentiere

Der Verlust naturnaher Landschaftselemente in modernen Agrarlandschaften führte auch zu einem starken Rückgang von Arthropoden, etwa Insekten und Spinnentieren. Zu ihnen zählen nicht nur viele gefährdete Arten, sondern sie stellen auch eine wichtige Nahrungsressource für zahlreiche Vogelarten und Feldhühner dar. Zudem sind Arthropoden an wichtigen Ökosystemleistungen, wie der Bestäubung und der biologischen Schädlingskontrolle beteiligt. Der Rückgang der Bestäuber auf den Äckern führt schon jetzt zu Ertragseinbußen. Eine Bestäuberkrise wird diskutiert. Ältere Untersuchungen zeigten, dass Wildpflanzenflächen die Nahrungsansprüche von Bestäubern decken sowie Nist- und Überwinterungsplätze bieten können. Es wird vermutet, dass die Funktion von Wildpflanzenflächen auf die Artenvielfalt eng mit den die Flächen umgebenden Landschaftsstrukturen mit naturnahen oder intensiv bewirtschafteten Landschaftselementen verknüpft ist.

Um das tatsächliche Verhältnis erwünschter (Ökosystemleistungen) und unerwünschter (landwirtschaftlich schädlicher) ökologischer Prozesse, die von naturnahen Elementen ausgehen, untersuchen zu können, werden Landschaften mit unterschiedlichen Anteilen dauerhafter (Hecken, Knicks, Säume u.a.) und zeitweise (Ackerlebensräume) natürlicher Strukturen untersucht. Zunächst werden in diesen Landschaften für positive und negative Ökosystemdienstleistungen verantwortliche Arthropodengruppen (z. B. Laufkäfer, Kurzflügelkäfer, Spinnen, Ameisen und Wanzen) von Einzelflächen mit Hilfe verschiedener Methoden gefangen und anschließend bestimmt. Das Ziel ist, eine Regel für die ökologisch optimierte Standortwahl und Größe von Wildpflanzenflächen innerhalb der konventionellen Ackerflächen zu finden, die das Nahrungsangebot für Rebhühnküken optimiert, gleichzeitig Nützlinge und deren Ökosystemdienstleistungen fördert und negative Effekte durch Schädlinge reduziert.

## Untersuchungsziele des Projektes

Das aktuelle Projekt des INR („Auswirkungen der Ansaat ressourcenreicher Wildpflanzen-Blümmischungen in Agrarlandschaften auf Bodenbrüter am Beispiel des Rebhuhns, Arthropodendiversität und assoziierte Ökosystemdienstleistungen“) nutzt die gewonnenen 21-jährigen

Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Vorläuferprojekten. Dabei wird erstmals ein besonderer Schwerpunkt auf die Auswirkungen des Wildpflanzenanbaus auf Arthropodengemeinschaften und deren ökologische Funktion gelegt. Zusammen mit Land- und Jagdwirtschaft wird eine ressourcenreiche Blümmischung aus Wildpflanzen-Regioaatgut auf Ackerflächen in Rebhuhn-Referenzgebieten untersucht.

Die im dreijährigen Projektzeitraum beteiligte Fläche zum Schutz von Rebhühnern, Wildpflanzen und Insekten beträgt aktuell etwa 300 ha und besteht aus zahlreichen Einzelflächen. Seit 2016 sind auf 162 davon Wildpflanzen-Blümmischungen aus 27 Arten regionaler Herkünfte angesät worden. Dort werden die Entwicklungen der Rebhuhn-, Wildpflanzen- und relevanter Insektenpopulationen mittels eines geographischen Informationssystems und Flächenbegehungen erfasst und ausgewertet. Davon wurden 30 intensiv untersuchte Wildpflanzenflächen (Abb. 2) so ausgewählt, dass die sie umgebenden Landschaften entweder mit weiteren Wildpflanzenflächen vernetzen oder davon isoliert sind. In diesen Untersuchungsflächen wird ihr flächenanteiliges Verhältnis von Wildpflanzenflächen zu angrenzenden „normalen“ landwirtschaftlichen Feldern variiert, und zusätzlich zur Rebhühnerfassung die Anzahl sowie Arten unterschiedlicher Arthropodengruppen. Des Weiteren werden Daten zu Ökosystemleistungen erhoben.

Die untersuchten Arthropodenarten sind beispielsweise Wildbienen, Hummeln und andere agrarwirtschaftliche Nützlinge wie

# GLÄNZT

## AUCH ALS

# SONDERMODELL.





**5 JAHRE GARANTIE**  
FAZ 100000 KM  
SUBARU

**SUBARU FORESTER** 20<sup>th</sup> ANNIVERSARY

Den 20. Geburtstag des Subaru Forester feiern wir mit einem attraktiven Sondermodell, das sich Ihnen innen wie außen in festlichem Gewand präsentiert.

**Sondermodellausstattung:**

- Kotflügelverbreiterungen
- Teppichmattensatz „Premium“
- Seitendekore
- Sondermodell-Signet
- Navigationssystem DAB+ (optional)
- Leichtmetallfelgen grün (optional)
- Winterreifen-Komplettsatz (optional)

**Preisvorteil: bis zu 1.800,- €!**

**Uwe Schuld Kraftfahrzeuge und Landmaschinen**  
 Inh. K. Schuld  
 Dorfstraße 6 · 24640 Fuhlenrue  
 Telefon 04195-817 · Telefax 04195-1313

**Reparatur von Allradfahrzeugen!**

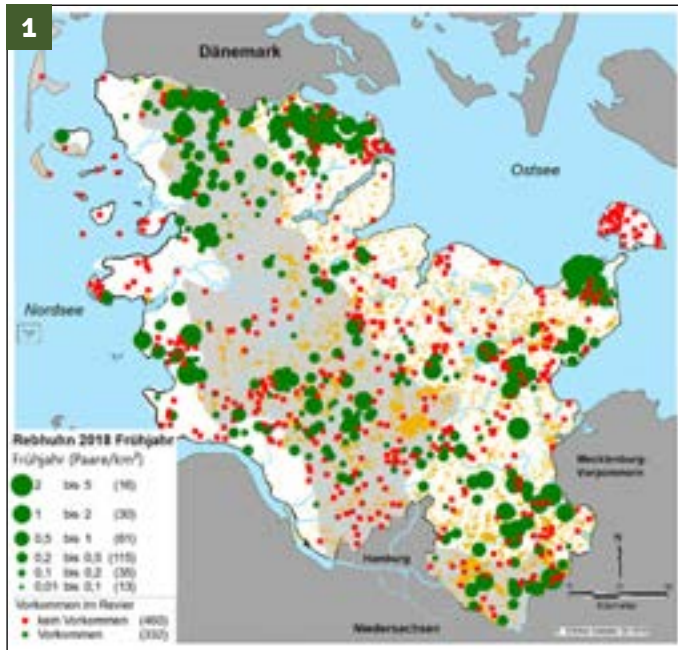
Abbildung enthält Sonderausstattung. \*Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. †Preisvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

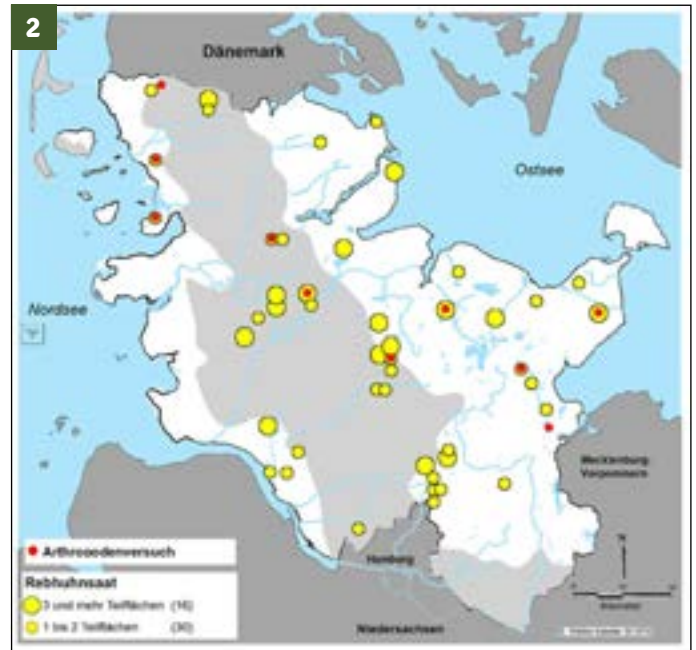


**SUBARU**  
Confidence in Motion

www.subaru.de



**LINKS | Abb. 1: Verbreitung des Rebhuhns in Schleswig-Holstein im Frühjahr 2018 (gem. Abfrage aller Jagdbezirke)**



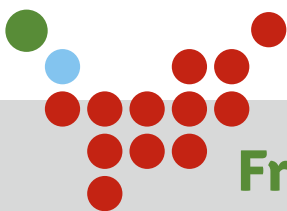
**Rechts | Abb. 2: Lage der Versuchsflächen mit Blütmischung und Insektenuntersuchungen im Frühjahr 2018**  
**Projekt: Referenzsystem Feldhühner**  
 Untersuchung gefördert durch den Landesjagdverband SH e.V. und das Ministerium für Energie- wende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung. Bearbeitung: U. Fehlberg, S. Graumann\*, H. Schmüser, Abteilung Landschaftsökologie AG Reck, Institut für Natur- und Ressourcenschutz, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, \*Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. Datengrundlagen: © Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein 2018, Kartographie: H. Schmüser

Laufkäfer, Spinnen, Raubwanzen und Schädlinge wie Blattläuse, Heuschrecken, Blattwanzen. Hinzu kommen Arten, die besonders wichtig für die Ernährung von Rebhuhnküken sind - beispielsweise Heuschrecken und Blattläuse. Es wird erwartet, dass sich die Landschaftsstrukturen unterschiedlich auf verschiedene Arthropodengruppen und die mit ihnen verbundenen Ökosystemleistungen auswirken. In den kleinflächigen, landesweit verteilten Untersuchungsflächen liegt daher ein Studienschwerpunkt darauf, wie der Wildpflanzenanbau auf Arthropodengemeinschaften und deren ökologischer Funktion wirkt.

Ein wichtiger, bisher noch unzureichend untersuchter Aspekt sind die positiven Deckungsbeiträge mit dem Wildpflanzenanbau auf Teilen der Gesamtackerfläche eines Betriebes. Ziel wäre die regelmäßige Ansaat von Wildpflanzen als Teil einer „konventionellen“ Fruchtfolge zu integrieren. Das kann jedoch nur gelingen, wenn der betriebswirtschaftliche Deckungsbetrag für die Landwirte ausreichend sein wird. Denn im Vergleich zu konventionellen Feldfrüchten könnten einige sonst notwendigen Arbeitsgänge beim Anbau von Wildpflanzen sogar wegfallen. Dadurch können Kosten und Arbeitszeit eingespart werden. Gleiches ist möglicherweise durch die Ökosystemleistungen zu erwarten, die durch die Wildpflanzenflächen auf die umgebenden landwirt-

schaftlichen Flächen wirken. So kann auf den Wildpflanzenäckern auf den Einsatz von Herbiziden und Insektiziden verzichtet werden. Wildpflanzenmischungen bewirken außerdem einen gewissen Schutz vor Bodenerosion und das Landschaftsbild wird aufgewertet. Da auch weniger Agrochemikalien eingesetzt werden, wird das Grundwasser weniger mit Nähr- und Schadstoffen belastet. Somit hilft das aktuelle Projekt, bedrohte Arten in der Agrarlandschaft zu fördern aber auch die Artenvielfalt auf Ackerflächen und die zukünftige landwirtschaftliche Produktion zu sichern. Für den ganzen Projektzeitraum sind darum die betroffenen Zielgruppen der Land- und Jagdwirtschaft einzubeziehen. Auch sollte er wissenschaftlich-fachlich begleitet werden. Dadurch, dass wesentliche Zielgruppen (Flächeneigentümer und -bewirtschafter) beteiligt werden, können konkrete, akzeptable betriebswirtschaftliche und agrartechnologisch umsetzbare Rahmenbedingungen geschaffen werden. Einerseits gilt es praxisrelevante Erfahrungen in der Landwirtschaft zu sammeln und andererseits auch eine gesellschaftliche Akzeptanz zu erreichen.

Es könnte zielführend sein, zukünftig in möglichst vielen landwirtschaftlichen Betrieben, einen regelmäßigen Anbau von blühenden Wildpflanzen als ertragreiches Fruchtfolgeglied zumindest auf Teilen der Ackerflächen ökonomisch so attraktiv zu gestalten, dass möglichst schnell viele Flächen wirken können. **WTK-SH**



## Fragen Sie das Wildtier-Kataster!

**Frage: Ich habe mein Passwort vergessen. Können Sie mir bitte ein neues Passwort zusenden?**

**Antwort:** Grundsätzlich ist es so, dass uns Ihr Passwort nicht bekannt ist. Wir können Ihnen daher Ihr altes Passwort nicht zusenden. Unter [www.digsyland.com/wtk/wt\\_start.php](http://www.digsyland.com/wtk/wt_start.php) finden Sie den Link „können Sie hier ein neues Passwort anfordern“. Wenn Sie

diesen Link durch Drücken der linken Maustaste betätigen, werden Sie aufgefordert, Ihre E-Mail-Adresse, mit der Sie sich bei [www.wtk-sh.de](http://www.wtk-sh.de) angemeldet haben, einzugeben. Dann wird Ihnen an diese E-Mail-Adresse ein neues Passwort gesendet.

Bitte vermeiden Sie es, sich erneut mit einem neuen Usernamen oder einer anderen E-Mail-Adresse un-

ter [www.wtk-sh.de](http://www.wtk-sh.de) anzumelden. Da Sie in der Datenbank dann als neuer Nutzer (User) registriert werden und so keinen Zugriff mehr auf Ihre alten, bereits von Ihnen eingegebenen Daten haben. Das liegt daran, dass alle von Ihnen eingegebenen Daten nutzerbezogen sind.



# Recht und Gesetz



## Landgericht Kiel bekräftigt § 13 IV Landesjagdgesetz Schleswig-Holstein

In einer gerichtlichen Auseinandersetzung zwischen einem Begehungsscheininhaber und einem von zwei Mitpächtern hat das Landgericht Kiel die Bedeutung des § 13 IV Landesjagdgesetz Schleswig-Holstein bekräftigt. Zwei Jagdpächter hatten gemeinsam einen gemeinschaftlichen Jagdbezirk gepachtet und dieses Revier dann in einer schriftlichen Vereinbarung in zwei regional unterschiedliche Pirschbezirke aufgeteilt. Jeder der beiden Mitpächter sollte seinen Pirschbezirk allein bewirtschaften. Auch von der Pächtergemeinschaft vergebene Begehungsscheine sollten nur für einen der beiden Pirschbezirke gelten.

Nachdem es zwischen einem Begehungsscheininhaber und dem für „seinen“ Pirschbezirk zuständigen Mitpächter zum Streit gekommen war, kündigte der Mitpächter das Begehungsscheinverhältnis fristlos und erwarbte vor dem Amtsgericht Bad Segeberg gegen den Begehungsscheininhaber sogar eine einstweilige Verfügung auf Unterlassung der Jagdausübung. Seine Vertretungsmacht zur Aussprache der Kündigung wollte der Mitpächter aus seiner Zuständigkeit für

seinen Pirschbezirk herleiten. Die einstweilige Verfügung wurde im Namen beider Pächter erlassen, obwohl der andere Mitpächter seine Zustimmung zur Kündigung des Begehungsscheinverhältnisses ausdrücklich verweigert hatte.

Auf den Widerspruch des Begehungsscheininhabers hin hat das Amtsgericht Bad Segeberg mit Urteil vom 2. Januar 2019 (Az.: 17 a C 157/18) seine von ihm selbst erlassene einstweilige Verfügung auf Unterlassung der Jagdausübung durch den Begehungsscheininhaber aufgehoben und entschieden, dass einem von zwei Mitpächtern allein eine Kündigung des Begehungsscheinverhältnisses rechtlich nicht möglich sei. Handelt nur einer von zwei Mitpächtern fehle es ihm insoweit an der erforderlichen Vertretungsbefugnis für die Pächtergemeinschaft. Auch aus der Vereinbarung der Mitpächter, das Revier untereinander räumlich aufzuteilen und sich insoweit für jeweils zuständig zu erklären, ergebe sich keine Vertretungsbefugnis für die Kündigung des Begehungsscheinverhältnisses.

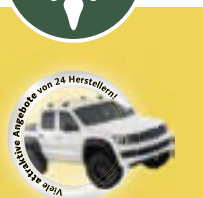
Eine gegen dieses Urteil des Amtsgerichtes Bad Segeberg eingelegte Berufung scheiterte vor dem Landgericht Kiel. Das Landgericht Kiel hat mit Beschluss vom 26. Februar 2019 (Az.: 10 S 6/19) die Berufung für aussichtslos erklärt und dem Mitpächter dringend empfohlen, die aussichtslose Berufung zurückzunehmen. Dieser Empfehlung ist der Mitpächter dann auch gefolgt.

In seinem Beschluss hat das Landgericht Kiel die Regelung in § 13 IV Landesjagdgesetz Schleswig-Holstein bekräftigt. Nach dieser Vorschrift, muss ein Begehungsschein von sämtlichen Mitgliedern einer Pächtergemeinschaft unterzeichnet sein. Nach Auffassung des Landgerichtes Kiel ist diese Regelung auch dann zu beachten, wenn das Revier in Pirschbezirke räumlich aufgeteilt ist. Aus der Vorschrift ergibt sich nach Auffassung des Landgerichtes Kiel, dass auch eine Kündigung des Begehungsscheins durch sämtliche Mitpächter und nicht etwa nur durch einen von zwei allein erfolgen muss.

**Andreas Alfred Brandt,**  
Rechtsanwalt in Hamburg  
**Mircalla Meyer, Stud. Jur. Hamburg**



Service  
GmbH



**PKW-Rabatte  
für LJV-Mitglieder  
djv-rabatt.de**

**0431-8881221**  
Die JÄGER- AnzeigenHotline

**15%  
Nachlass**

**15.890 €\***  
inkl. Fracht  
Anhängerkupplung im Wert von 695 € inkl.

Unverbindliche Preisempfehlung  
Suzuki „Der neue Jimny“  
17.815,00 € zzgl. Fracht (790,00 €)

**Sie sparen 3.410 €**

**Auto-Zentrum Harm**  
Asterweg 2 · 23795 Bad Segeberg  
Telefon 04551- 956512  
E-Mail: auto-zentrum-harm@t-online.de

\* für Mitglieder des Landesjagdverbandes

Kraftstoffverbrauch: innerorts 7,7 l/100 km, außerorts 6,2 l/100 km, kombinierter Testzyklus 6,8 l/100 km; CO<sup>2</sup>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 154 g/km (VO EG 715/2007). Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sup>2</sup>-Emissionen neuer PKWs können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sup>2</sup>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT) unter [www.dat.de](http://www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.



# Aus den Kreisjägerschaften

## Eutin



### Naturhornbläserkonzert in Junigrüner Natur



Im Rahmen des traditionellen Pfingstgottesdienstes an der Bräutigamseiche Dodauer Forst gestalten die Jagdhornbläser des Hegering Malente und das Bläserkorps „Freischütz Eutin“ nicht nur den musikalischen Teil des Gottesdienstes. Darüber hinaus wird es - im Anschluss an den Gottesdienst - im Zusammenspiel der Bläsergruppen auf Fürst-Pless-Hörnern und Parforcehörnern, wie auch durch die separaten Parforcehornbläser des „Freischütz Eutin“ konzertante Jagdmusik geben, die in der frischen Natur ein besonderes Klangerlebnis verspricht.

Diese Verbindung von Jagdmusik und Gottesdienst, die in diesem Jahr am Pfingstmontag dem 10. 06. 2019 um 10:00 Uhr an der Bräutigamseiche Dodauer Forst stattfindet, steht in der Organisationstradition des Hegering Malente in Verbindung mit der evangelischen Kirchengemeinde Eutin.

*Hubertus v. Rochow*

## Flensburg



### Einladung zur Jahreshauptversammlung und Trophäenschau

der Kreisjägerschaft Flensburg im LJV Schleswig-Holstein e.V. am Dienstag, den 28. Mai 2019 um 19.30 Uhr im „Grundhof-Krug“ 24977 Grundhof

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrung verstorbener Mitglieder
4. Grußworte des Präsidenten des LJV sowie weiterer Gäste
5. Vortrag: „Versicherungsschutz und Leistungen der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft“ durch Herrn Gerhard Westendorf.
6. Jahresbericht des Vorsitzenden
7. Berichte der Kreisjägermeister „Stadt und Land“
8. Kurzberichte der Obleute
9. Überreichung der Jägerbriefe
10. Kassenberichte und Entlastungen
11. Wahlen zum Vorstand:
  - a) Vorsitzender (bisher: Peter Hahn)
  - b) Schatzmeister (bisher: Sönke Jensen)
  - c) Schriftführer (bisher: Uwe Cap)
  - d) Stv. Obmann/Obfrau Hundeausbildung (bisher: Margitta Thamm)
  - e) Stv. Obmann/Obfrau Schießwesen (bisher: Hermann Caspersen)
  - f) Kassenprüfer/in
12. Wahlen von Delegierten und Ersatzdelegierten für Versammlungen des LJV für 2019/2020 und 2020/2021
13. Ehrungen
14. Verschiedenes

Vor der Versammlung findet ab 19.00 Uhr ein jagdliches Konzert mit dem „Jägerbläsercorps Streichmühle“ und dem „Jagdbläsercorps Sörup-Gelting“ unter Leitung von Mandi-Rose Wargenau-Hahn statt.

*Peter Hahn, Vorsitzender der KJS,  
Uwe Cap, Schriftführer*

### Neue Hegeringleitung im Hegering XI

Bei der Hegeringversammlung am 18.03.2019 im „Utspann“ in Schafflund wurde der neue Hegeringleiter Uwe Cap gewählt. Als Stellvertreter wurde Nico Westergaard (Weesby) gewählt, als neue Schriftführerin Clarissa Klatt, die Jugendobfrau und der Hundeobmann Sabine und Kai Ulrich wurden ebenfalls in ihrem Amt bestätigt. Nach 16 Jahren (4 Amtszeiten) stand Katrin Roes (Holt) als Hegeringleiterin nicht mehr zur Verfügung. Für ihre langjährige engagierte Leitung wurde sie vom Vorsitzenden der Kreisjägerschaft Peter Hahn mit einem Blumenpräsent und warmen Worten geehrt. Katrin war die erste Frau in diesem Amt in Schleswig-Holstein und immer in den drei Säulen der die Jagd begleitenden Tätigkeiten Jagdhornblasen, jagdliches Schießen und Hundeausbildung sehr engagiert. Als ausgebildete Verbandsrichterinnen will sie hier in der Hundeausbildung ihren weiteren Schwerpunkt setzen, damit Jäger mit gut ausgebildeten Jagdgefährten auf die Jagd gehen können.

Uwe Cap (Osterby) der schon seit zwei Jahren die Funktion des Stellvertreters innehatte, bedankte sich nach der Wahl für das entgegengebrachte Vertrauen. Uwe verabschiedete die scheidende Hegeringleiterin und Katrin ihre langjährige Vorstandskollegin Maika Hansen (Holt), die 22 Jahre lang das Amt der Schriftführerin innehatte, sowie ihren Mann Werner Roes, der 16 Jahre stellvertretender Schieß-



obmann und 10 Jahre Hundeobmann gewesen ist. Außerdem wurden Thomas Johannsen (Osterby) für 40 Jahre, Uwe Loe-we (Weesby) und Anders Jensen (Medelby) für 50 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Jagdverband geehrt. **André Taedcke**



**OBEN | Starkes Team: die Sammlerinnen und Sammler der KJS Herzogtum-Lauenburg.**

Wald zu erfahren. Dass dazu auch gehört, den Wald nicht zu verschmutzen, ist dabei natürlich Ehrensache.

„Wir freuen uns, dass es in unseren Reihen Mitglieder gibt, die für die Jägerschaft an solch wichtigen Aktionen teilnehmen und so ein gutes Bild abgeben. Danke an alle Aktiven!“, sagten die Vorsitzenden Andreas-Peter Ehlers und Bernd Karsten.

**Jörg Frenzel**



tagsständchen wurde zum Besten gegeben, da LJV-Geschäftsführer Marcus Börner an diesem Tag Geburtstag hatte.

**René Hartwig**

### Schießprüfung bestanden

Am 30. März fand die Schießprüfung des aktuellen Jungjäger-Lehrgangs der Kreisjägerschaft Kiel statt. Bei bestem Wetter fanden sich die Anwärterinnen und Anwärter, Ausbilder und Prüfer auf dem Schießstand Hasenmoor in Hartenholm ein, um die Schießprüfung zum Erwerb des ersten Jahresjagdscheins durchzuführen. Bei optimalen Bedingungen konnten alle Teilnehmer die Schießprüfung erfolgreich ablegen und haben somit den ersten Prüfungsteil der Jägerprüfung bestanden. Nun heißt es jedoch „büffeln“, denn es folgen noch die schriftliche sowie die mündlich-/praktische Prüfung. Auch Ausbilder und Prüfer zeigten sich wohl gestimmt, konnte doch bereits der letztjährige Jungjäger-Lehrgang die Schießprüfung geschlossen bestehen. Die Kreisjägerschaft Kiel gratuliert den Teilnehmern, wünscht viel Erfolg und Weidmannsheil für die anstehenden Prüfungen und bedankt sich bei allen Ausbildern, Prüfern und dem

## Herzogtum-Lauenburg



### Auf der Jagd nach Müll

Kreisjägerschaft Herzogtum-Lauenburg machte mit beim Aktionstag „Sauberes Schleswig-Holstein“ Mölln. Eine gute und eine schlechte Nachricht aus dem Lehrrevier der Kreisjägerschaft Herzogtum-Lauenburg, zuerst die schlechte: Als sich am Aktionstag „Sauberes Schleswig-Holstein“ sechs Jägerinnen und Jäger den Stadtforst Mölln durchsuchten, fanden sie natürlich Müll. Und jetzt die gute: Es waren nur ein paar Tüten voll, also relativ wenig für rund 180 Hektar Fläche. Im Lehrrevier werden nicht allein Jungjäger ausgebildet, sondern auch Kindergärten und Schulklassen machen hier Station, um Wichtiges aus dem

## Kiel



### Bläsercorps auf der OUTDOOR

Im Rahmen der OUTDOOR jagd & natur 2019 in Neumünster trat das Kieler Bläsercorps auf. Neben verschiedenen Jagdleitersignalen konnten den Besuchern auch einige Märsche vorgestellt werden. Ein Solo von Esther Borstnar und ein Parforcehorn-Duett von Vera Fricke und Corpsführerin Elisabeth Fricke bildeten den Abschluss des Auftritts. Auch ein kleines Geburts-

**Klare Kante.**

**eiderheim**  
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung  
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • [www.eiderheim.de](http://www.eiderheim.de)  
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

**ISUZU**

**DER ISUZU D-MAX**

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**23.980 €\***  
inkl. Fracht

Anhängerkupplung im Wert von 795 € inkl.

Unverbindliche Preisempfehlung  
ISUZU D-Max  
26.150 € zzgl. Fracht (795 €)

**Sie sparen**  
**3.760 €**  
inkl. Anhängerkupplung

**Auto-Zentrum HARM**  
Asterweg 2 · 23795 Bad Segeberg  
Telefon: 04551-956512  
E-Mail: [auto-zentrum-harm@t-online.de](mailto:auto-zentrum-harm@t-online.de)

**3,5**  
Liter

D-MAX Verbrauch (innerorts / außerorts / kombiniert): 6,8-9,3 / 6,6-7,3 / 7,0-7,8 l / 100 km, CO<sub>2</sub>-Emission (innerorts / außerorts / kombiniert): 180-245 / 173-192 / 183-205 g / km (nach RL 715/2007/EG - NEFZ) \* modellabhängig / Symbolfoto

\*für Mitglieder des Landesjagdverbandes und Gewerbekunden



FOTO: PRIVAT

Schießstand-Team, das für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat! **René Hartwig**

## Nordfriesland



### Jahreshauptversammlung in der Koogshalle/Sophien-Magdalenenkoog

Die Koogshalle war bis auf den letzten Platz gefüllt, für Stephan Gülck, den Vorsitzenden des KJS, eine große Freude so viele der insgesamt 1.700 Mitglieder aus 26 Hege- ringen, begrüßen zu können. Stimmungsvoll begann die Jahreshauptversammlung u. A. mit den Klängen des „Auf, auf zum fröhlichen Jagen „der Bläsergruppe. Nach der offiziellen Begrüßung sprach Nordfrieslands Kreispräsident Heinz Maurus von dem hochgeschätzten Engagement der Jägerschaft für Hege und Pflege, den Insek- tenschutz und Naturschutz, z.B. durch Rena- turierungsmaßnahmen. Außerdem konnte er, zur großen Freude der Anwesenden, den Wegfall der Jagdsteuer vermelden. Dank sagte auch der Vorsitzende des Kreisbauern- verbandes Südtondern Wolfgang Stapel- feldt für die lobenswerte Zusammenarbeit. Beim Thema „Wolf“ und „Gänse“ kritisierte er die Landesregierung: „Wir fühlen uns alleingelassen“. Der neue Verein „Runder

Tisch Naturschutz Nordfriesland“ warb in Person des Vorsitzenden Heinrich Becker für die Bündelung der Aktivitäten für die nachhaltige Sicherung des Naturhaushaltes. Der Vizepräsident des Landesjagdverban- des Andreas-Peter Ehlers mahnte in seinen Grußworten an, dass die Schafhalter mög- lichst schnell die notwendigen Entschädi- gungsanträge bei Wolfsrissen stellen sollten. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit und in der Geschäftsstelle in Flintbek, die ein notwendiges Bindeglied zum Ministerium darstellt. Nach dem umfangreichen Berichts- wesen der Obfrauen /Männern, und den Wahlen, folgten die Ehrungen.

Die bronzene Verdienstmedaille des DJV erhielt: Walter Philipp. Die silbernen wurden Eckhard Röschmann, Heinrich Lorenzen, Jan-Peter Petersen, Volker Knud- sen und Heinrich Ewers, verliehen. Melf Albertsen erhielt die Ehrennadel der KJS- NF und eine besondere Ehrung galt Klaus Petersen vom Gut Hagelund. Für 50(!) Jahre als aktiver Jagdhornbläser erhielt er die goldene Bläsernadel.

**Susann Daberkow-Schmidt**

## Pinneberg



### Kreisjägerschaft Pinneberg ehrt langjährigen Ausbilder

Fast 30 Jahre lang engagierte sich Wolf- gang Diekmann in der Schießausbildung von Jungjägerinnen und Jungjägern der Kreisjägerschaft Pinneberg. Konkret be- deutete das: Von Januar bis Mai gab es für ihn kein richtiges Wochenende, denn freitags und sonnabends begleitete er den Jagd-Nachwuchs, vermittelte Wissen um Sicherheit und Technik und wie man mit ruhiger Hand einen gezielten Schuss ab-

gibt. Tausende von Stunden kamen dabei zusammen. Dafür bekam er auf der Jahres- hauptversammlung der Kreisjägerschaft Pinneberg ein dickes Dankeschön. Vorsit- zender Hans Wörmcke lobte vor rund 100 anwesenden Gästen den unermüdlichen Einsatz des Ausbilders und überreichte ihm einen Gutschein für das Erlegen eines Hir- sches. In Abwesenheit geehrt wurde Paul Siegert. Er gehört seit sage und schreibe 60 Jahren der Kreisjägerschaft an. **Jörg Frenzel**

### Viele Herausforderungen für die Kreisjägerschaft

Sinkende Niederwildpopulationen, Afrika- nische Schweinepest, Prädatorenproblem, schwindendes Naturverständnis, Kritiker des Schießstands - aber Rückendeckung durch Verwaltung und Politik auf Jahres- hauptversammlung

„Wir freuen uns über die Unterstützung durch Landrat Oliver Stolz und viele Politi- ker. Es ist schön zu merken, dass wichtige Akteure in der Gesellschaft an konstrukti- ven Lösungen von Problemen in der Natur im Allgemeinen und in der Kreisjägerschaft im Besonderen interessiert sind.“ Diese Bilanz zog Hans Wörmcke, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Pinneberg nach der Jahreshauptversammlung im Gartenbau- zentrum in Ellerhoop-Thiensen. Außer vom Landrat gab es auch vom Bundestagsabge- ordneter Dr. Ernst Dieter Rossmann (SPD), den Kreistagsmitgliedern Heike Beukel- mann (CDU) und Burkhard Schalhorn (Freie Wähler) sowie Landtagsabgeordnete Annabell Krämer (FDP) Rückenwind für die Positionen der Jäger.

Beispiel Wolf: Zustimmung für die Auf- nahme des Wolfes ins Jagdrecht. „Das heißt ja nicht, dass man ihn ausrotten will“, so

**UNTEN | Die Jagdhornbläser bedankten sich mit einer Zugabe bei Landrat Oliver Stolz. UNTEN RECHTS | Vorsitzender Hans Wörmcke.**



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

der Bundestagsabgeordnete Rossmann, sondern vielmehr könnten leichter Diskussionen geführt werden, in welchen Fällen er jagdbar ist, falls Probleme auftreten wie mit den Schafsrissen

Beispiel Schießstand Heede: „Die Jäger brauchen beste Übungsmöglichkeiten. Das Land hat deshalb Mittel bereitgestellt“, so Annabell Krämer. „Ausbildung muss sein. Seien Sie versichert, dass mein Haus, die geplante Erweiterung des Schießstandes unaufgeregt prüfen wird“, sagte der Landrat, nachdem er an „einige mehr oder weniger gut gelungene Zeitungsberichte“ erinnert hatte. Er habe den Eindruck, dass die Jäger „Überzeugungsarbeit, Offenheit, Sachlichkeit und Kompromissbereitschaft“ mitbrächten. Der Landrat ließ Worte wie Balsam wirken: „Meine Damen und Herren, klipp und klar: Jäger erfüllen eine öffentliche Aufgabe ähnlich wie auch Rettungskräfte – Schmähkritik und noch Schlimmeres sind nicht hinnehmbar.“

Rund 100 der insgesamt 1288 KJS-Mitglieder waren zur Versammlung gekommen, um rund 60 Personen ist die Zahl gewachsen. Sie hörten von Vize-Kreisjägermeister Christian Schadendorf im Streckenbericht von alarmierend stark wachsenden Raubtierpopulationen, allein 317 Marderhunde sind in der vergangenen Saison geschossen worden im Vergleich zu 121 im Jahr zuvor. Andererseits geht der Abwärtstrend laut Wildtierkataster von Hans-Albrecht Hewicker bei anderen wichtigen Arten wie Rebhuhn, Elster und Baumfalke weiter, weil die insbesondere deren Lebensumfeld unter anderem durch das Insektensterben und die Raub-Arten schwieriger wird.

Laut Streckenbericht wächst auch die Zahl der Wildschweine weiterhin besorgniserregend. 148 wurden erlegt im Vergleich zu 88 im Jahr davor. „Und da wundert es uns doch sehr, dass von den Landesforsten eine komplette Jagdruhe und Juli für die ihre Flächen verfügt wurde. Das konterkariert unsere Anstrengungen, die gerade vor dem Hintergrund der Afrikanischen Schweinepest so wichtige Begrenzung der Bestände zu erreichen, so Hans Wörmcke.

Hundeausbildung, Schießwesen, Kassenbericht, Elbmarschenhaus-Aktivitäten, die Zunahme der Wilderei, die Bedrohung der Deiche durch Nutrias, die nachhaltige Verwertung von Fellen und Vorstandswahlen waren weitere Themen auf der Agenda der Versammlung. Einstimmig wurden Hans Wörmcke zum Vorsitzenden, Dr. Christian Schadendorf, Rainer Bonnhoff und Olaf Tonner zu Stellvertretern, Jens Duwe zum Schatzmeister, Simone Freyermuth zur Schriftführerin sowie Detlef Kleinwort und Winfried Schmidt zu Beisitzern gewählt. **Jörg Frenzel**

## Die falschen Arten sind auf dem Vormarsch

**Kreisjägerschaft Pinneberg weist auf alarmierende Tendenzen in der Tierwelt hin.** Anhand von zwei Quellen kann die Kreisjägerschaft Pinneberg fundierte Aussagen über die Entwicklung der Wildtierbestände machen. Dazu zählt zum einen der Streckenbericht, denn auch aus der Zahl der erlegten Tiere sind Rückschlüsse auf Populationen möglich. Zum anderen gehört dazu die Wildtiererfassung, für die Jäger auch nicht jagdbare oder gejagte Tierarten dokumentieren. Beide Quellen zusammen ergeben ein düsteres Bild: Die falschen Tierarten sind auf dem Vormarsch. Konkret: Während die Anzahl der Räuber oder auch Wildschweine teils extrem zunimmt, schwinden insbesondere jene Tierpopulationen, die sich von Insekten ernähren.

Und wer trägt die Verantwortung? „Wir alle sind schuld. Alle, die Lebensmittel kaufen. Denn wenn wir bereit wären, etwas mehr für unsere Ernährung auszugeben, würde das den wirtschaftlichen Druck auf die Landwirte nehmen. Der Aufschlag könnte in die Lebensraumgestaltung der Wildtiere fließen.“ Diese Argumentationskette baut Dr. Christian Schadendorf, stellvertretender Vorsitzender der Kreisjägerschaft und als stellvertretender Kreisjägermeister bestens mit dem Streckenbericht vertraut. Seine Ansicht ist in der Kreisjägerschaft Mehrheitsmeinung: Wenn Landwirte aufgrund besserer Preise für ihre Produkte ihre Flächen nicht mehr bis ins letzte Eckchen bewirtschaften müssten, bliebe mehr Platz für Raine und Randstreifen, Blühstreifen und andere Flächen, die sich die Natur zurückerobert könnte.

Deutlich wird die Spannung beim Maisanbau. Die großen Schläge bedeuten fürs Schwarzwild ein All-youcan-eat-Buffer. Zwischen den Pflanzen finden Wildschweine beste Deckung, sodass sie nur schwer bejagt werden können. Konsequenz: Die Zahl der im Kreis

**UNTEN | Prädatoren wie der Fuchs setzen dem Niederwild im Kreis Pinneberg stark zu.**



FOTO: ROLFES/DEUTSCHER JAGDVERBAND



**Service GmbH**



Der DJV-Shop Vorteil:

**Nur für LJV-Mitglieder.**

**Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel.**

**djv-shop.de**

Online-Shop: [www.heck-pack.de](http://www.heck-pack.de)



mobile Hecktransporter-Systeme



**HECK-PACK**

**WILDHECKTRANSPORTER - mit EEC-Zulassung -**

der Heckträger mit Schnellverschluss und EU-Straßenzulassung!

Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm	(verzinkt) 169,90 €
Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm	(verzinkt) 189,90 €
Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm	(verzinkt) 189,90 €
Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm	(verzinkt) 199,90 €
Beleuchtungsanlage 7- / 13-polig mit Schutz einrichtung	89,00 €

**AB SOFORT:** Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör.

Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spann. á 4m **gratis!**  
Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG mobile Hecktransporter-Systeme Krauthof 6 53783 Eitorf	Tel. 02243/3551 Fax 02243/842785 Mobil 0172/4550505 info@heck-pack.de
---	--



SEIT 1897

Eiderhöhe 5 · 24582 Bordsdahl

SEIT 1897

## Waffen-, Wert- und Feuerschutz



**Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich**

**Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate**

**Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen**

Tel 04322-5838 · Fax -1545  
[www.tresor-baumann.de](http://www.tresor-baumann.de)

Pinneberg erlegten Tiere stieg von 88 in der Saison 2017/2018 auf 148 Stück in 2018/2019. Das ist ein Anstieg von mehr als 60 Prozent. Hingegen machen die Mais-Monokulturen beispielsweise dem Mäusebussard das Leben schwer. „So lange der Mais steht, ist das für den Bussard eine tote Landschaft – er sieht dort keine Beute. Und wenn der Mais abgeerntet ist, leben dort auch nur wenig Beutetiere“, so Hans-Albrecht Hewicker, Obmann für Wildtiererfassung. Zwar habe sich die Zahl der im 2017 festgestellten Mäusebussard-Brutpaare von 190 auf 233 im vergangenen Jahr leicht gesteigert, nach einem langen Abwärtstrend gibt es eine erste Erholung, frühere Zahlen werden aber längst nicht erreicht.

Bitter sieht die Lage beim Niederwild aus. Die Anzahl der im Kreis Pinneberg erlegten Hasen nahm von 812 auf 737 ab, die Anzahl der Kaninchen von 67 auf 55, die der Fasane von 167 auf 127 und die Zahl der Brutpaare bei Rebhühnern schrumpfte von 13 auf sieben. „Immerhin sind überhaupt noch welche da – im vorigen Jahr befürchteten wir bereits, dass wir sie das letzte mal zählen konnten“, sagte Hans-Albrecht Hewicker.

Grund dafür ist zum einen, dass die Lebensräume schwinden und mit ihnen die so notwendigen Nahrungsquellen wie eine vielfältige Pflanzenwelt und die darin lebenden Insekten. Grund ist zum anderen, dass die Zahl der Prädatoren, der Räuber, zu denen neben Fuchs und Dachs auch invasive Arten wie Marderhund, Mink und Waschbär gehören, stark zugenommen hat. Laut Streckenbericht wurden 317 Marderhunde erlegt im Vergleich zu 121 im Vorjahr, 560 Füchse im Vergleich zu 504, 109 Dachse im Vergleich zu 75. Sie fressen bei den Bodenbrütern nicht nur die Gelege, sondern auch kleinere Tiere.

Für Hans Wörmcke, den Vorsitzenden der Kreisjägerschaft, schrillen die Alarmglocken deshalb immer lauter. „Natürlich wollen wir den Menschen keine bestimmte Lebensweise vorschreiben. Aber es gibt gute Argumente und Ansätze für jeden, der sich um die Natur Sorgen macht. Und das kann beispielsweise schon im eigenen Garten beginnen – denn auch hier gibt es zumindest kleine Möglichkeiten, Wildpflanzen und Insekten zu fördern“, sagte er.

**Jörg Frenzel**

## Plön



### Amtsübergabe während der Hegeringversammlung des Hegering IV



Der Hegeringleiter Christoph Keller und sein Vorstand hatten die Jäger des Hegering IV (HR IV) am 22. März d.J. in den Giekauer Kroog zur diesjährigen Hegeringversammlung (HRV) geladen. Eröffnet wurde die Versammlung um 19 Uhr durch das Signal „Begrüßung“, das kraftvoll von den Probsteier-Jagdhornbläsern vorgetragen wurde. Auf großen Schautafeln waren die hervorragend starken Trophäen des letzten Jagdjahres 2018-2019 zu sehen. Kapitale Damhirschgeweihe, starke Keiler und Rehwildgehörne waren dort ausgestellt. Zu Ehren der Toten erhoben sich alle, und das Signal „Jagd vorbei“ und das „Halali“ wurde feierlich von den Bläsern vorgetragen.

In seinem Jahresbericht ging Christoph Keller u.a. auf die neue Jagdzeitenverordnung der Obersten Jagdbehörde ein. Auch die nun endlich erreichte Abschaffung der Jagdsteuer zum kommenden Jagdjahr sprach er an. Die weiteren anliegenden jagdlichen Themen und die vereinsinternen Belange wurden ebenfalls abgehandelt. In Anerkennung ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Deutschen Jagdverband wurde der Waidmann Herr Stapel mit der Treuenadel für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Und für sogar 50-jährige Mitgliedschaft erhielt Herr Stoltenberg-Göttisch die Ehrenadel des Jagdverbandes in Gold. Herzlich Weidmannsheil. In einem ansprechenden Vortrag berichtete der Kreisjägermeister Hamerschmidt der HRV über wichtige jagdliche Belange auf Kreis- und Landesebene.

Es folgten die Berichte der Obleute, bevor die Kassenprüfer nach ihrem Bericht

die Entlastung des Vorstandes beantragten. Dieser wurde einstimmig von der HRV entlastet. In diesem Jahre standen für den HR IV Neuwahlen an. Nach dreizehn Jahren hervorragender Führung des HR IV stellte sich Christoph Keller nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Er übergab somit diese Position an Jörg Höfer, der von der HRV einstimmig gewählt worden war. Zu seinem Stellvertreter wurde ebenfalls einstimmig Torsten Schlüter gewählt.

**Thorolf Wellmer**

## Rendsburg-West



### Neues Wappen für die KJS

Auf der Jahreshauptversammlung wurde das neue Wappen für die KJS vorgestellt und einstimmig angenommen. Im Vorwege war das Thema für ein eigenes Wappen der KJS in einigen erweiterten Vorstandssitzungen auf der Tagesordnung. Es wurden einige Entwürfe vorgestellt, diskutiert und verworfen. Außerdem mussten die Richtlinien des Kreises Rendsburg-Eckernförde für die Verwendung des Wappens eingeholt werden. Als endgültiger Vorschlag ist dann das obenstehende Wappen zur Abstimmung gekommen.

**Hans Popp**

### Junger Turmfalke im Hegering Jevenstedt



Am 24. März 2019 fand der Breiholzer Jäger und Landwirt Sönke Thode einen jungen, erschöpften und benommenen Turmfalke auf seinem Hof. Vermutlich ist er gegen ein Gebäude geflogen. Äußerlich waren keine Verletzungen erkennbar. Der Falke wurde von ihm zur Beobachtung zur Falknerin

Jana Asmussen gebracht. Nach zwei Tagen nahm er wieder Atzung zu sich. Ihm wurden lebende Heuschrecken und Mehlwürmer angeboten. Nach besonders guter Pflege konnte der junge Turmfalke am 28. März 2019 wieder in die Freiheit entlassen werden. Ein voller Erfolg! Danke Jana, dass du sofort zur Stelle warst und für deinen engagierten Einsatz. Jana ist Mitglied des Hegerings Hohner Harde. **Katja Baumann**

### Jahreshauptversammlung

Am 28.03.2019 fand wie üblich die Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft im Sport- und Jugendzentrum in Hohenwedt statt. In diesem Jahr stand unter anderem die Wahl eines stellv. Vorsitzenden/ Vorsitzende; Schatzmeisters/Schatzmeisterin und Hundeobmann/-frau und dessen Stellvertretung auf der Tagesordnung. Alle vier Positionen mussten neu besetzt werden da die Vorgänger sich nicht mehr zur Wiederwahl stellten.

Als stellvertretenden Vorsitzenden für Dirk Lafrenz wurde Lutz Henne einstimmig gewählt. Als Schatzmeisterin für Claus Thun wurde Saskia Thun einstimmig gewählt. Als Hundeobmann für Peter Reimers wurde Wolfgang Wohlers für zwei Jahre und als sein Stellvertreter Björn Harders einstimmig gewählt. Auch stellte sich Sabrina Elsass für die Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit zur Wahl und wurde in Abwesenheit einstimmig gewählt. Die anderen stellvertretenden Obleute wurden alle einstimmig wiedergewählt!

Für ihre Verdienste um die Jagd und die Jägerschaft wurden mit der Silbernen Verdienstnadel des DJV geehrt: Claus Thun für 18 Jahre Schatzmeister in der KJS und den Aufbau der EDV-Mitgliederverwaltung,



**OBEN | Hans Popp, Dirk Lafrenz, Claus Thun, Peter Reimers, Wolfgang Wohlers, Axel Claußen**

Dirk Lafrenz für 2 Jahre stellv. und 10 Jahre Hegeringleiter in Jevenstedt und 10 Jahre stellv. KJS-Vorsitzender und Peter Reimers und Wolfgang Wohlers für mehr als 30 Jahre Hundeobmann und stellv. Obmann. Auch wurden ihre Leistungen für die Hundeausbildung in der KJS und ihre Richtertätigkeiten gewürdigt. Die beiden sind ja weit über die Grenzen der KJS und Schleswig-Holstein hinaus bekannt! Alle bekamen auch noch ein persönliches Präsent für ihre ehrenamtlichen Leistungen, unter anderem einzeln handgefertigte Jagdmesser.

*Hans Popp*

## Segeberg



### 50 Jahre Damwildhegebezirk Kisdorferwohld

Auf den 13.064 ha Jagdfläche, die sich auf 13 gemeinschaftliche und acht Eigenjagd-, sowie vier Betriebsjagdbezirke verteilen, zogen bei der Gründung des Hegebezirks

vor 50 Jahren nur wenige Stücke Damwild ihre Fährte. Heute wird der Bestand auf 152 Stück, davon 87 Stück Kahlwild, geschätzt. Diese erfolgreiche Entwicklung musste natürlich zum 50-jährigen Jubiläum entsprechend gefeiert werden.

Andrea Gülk, Götzberg, Yasmin Thies, Hüttblek, Kai Hansen, Stuvemborn und Dirk Schmuck-Barkmann, Kisdorf bildeten den Festausschuss für den Schauflerball 2019 im Margarethenhoff in Kisdorf. Im Jahre 2017 hatte der erste Schauflerball bereits sehr guten Anklang gefunden und da wollte man anknüpfen.

Dem Gastwirt wurde Wildbret aus den heimischen Revieren zur Verfügung gestellt und dieser zauberte daraus ein Büfett, das unter den ca. 130 angemeldeten Gästen keine Wünsche offen ließ. So gestärkt ging es nach der Begrüßung durch Dirk Schmuck-Barkmann, Hegeringleiter des Hegerings VIII der KJS Segeberg, in Vertretung des kurzfristig erkrankten Vorsitzenden des Damwildhegebezirks, Jasper Müller, zu den Klängen von DJ Mini auf die Tanzfläche.

Der kurzweilige Abend wurde unter anderem durch eine Preisverleihung aus der Tombola mit Gutscheinen renommierter Jagdausrüster, eines Modehauses und Restaurants und als besonderes Highlight, der Wahl eines Schauflerpaars, aufgelockert. Auserkoren, mit entsprechenden Schärpen und einem Ehrentanz bedacht, wurden Ernst-Wilhelm Scheelke, Henstedt und Carola Kelp, Seth. Außerdem erhielten beide je einen Essen-Gutschein. Ernst Wilhelm fühlte sich sichtlich wohl an der Seite seiner jungen Partnerin. Außerdem umrahmten Jagdhornbläser das Programm mit zünftigen Klängen aus Fürst-, Pless- und Parforcehörnern. Man hatte den Eindruck,

**WILDACKERMISCHUNGEN**  
nach Wildmeister Claußen

**Wild braucht Äsung!**

Über 30 langjährig bewährte Mischungen, viele Einzelsaaten und schmackhafter Topinambur (Topinambur: lieferbar ca. März bis April)  
Heimische Wildblumen und Wildkräuter  
Die Wildackerfibel mit Informationen aus der Praxis und Preisübersicht ist gratis erhältlich über:  
Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co. KG • Hauptstraße 33 • D-25704 Nindorf  
Tel +49 (0)4832-2094 Fax +49 (0)4832-2089 E-Mail: info@Wildacker.de

Weitere Informationen: [www.Wildacker.de](http://www.Wildacker.de)  
Bestellung: [www.Saatgut-Shop.de](http://www.Saatgut-Shop.de) App: [Saatgut](http://Saatgut)

MONATSANGEBOT MAI

KLEINE RUNDUMBLICK-KANZEL  
mit 3 m Unterbau und Podest

1 Stück 549,- €

+ 1 Erdsitz im Wert von 69,- € geschenkt

3 Stück 1497,- €

+ 1 kl. Klappbare Drückjagd-Leiter  
im Wert von 169,-€ geschenkt  
Zzgl. Frachtkosten 199,- €

holz & raum GmbH & Co. KG  
Therecker Weg 18 • 57413 Finnentrop  
Tel. 02395 9182-0 • info@holzundraum.de  
[www.hochsitzshop24.de](http://www.hochsitzshop24.de)

holz  
&  
raum

dass Jung und Alt gar nicht das Ende der Tanzpausen abwarten konnten, um wieder die Tanzfläche zu stürmen. So wurde bis tief in die Nacht geschwoft, Jägerlatein ausgetauscht und auch die eine oder andere nähere Bekanntschaft geknüpft bzw. alte vertieft. Fazit: „Dat kann man ruhig öfter moken, uck ohne Jubiläum!“

**Volker Schmidt**

## Steinburg



### Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Steinburg

Rund 150 Mitglieder der Kreisjägerschaft konnte Vorsitzender Sven Heesch in diesem Jahr zur JHV in der Kartoffelhalle in Hohenlockstedt begrüßen. In seinem Jahresbericht ging Sven Heesch auf die Novellierung des Landesjagdgesetzes, insbesondere die Jagd- und Schonzeitenverordnung, ein: Diese sei absolut unbefriedigend ausgefallen. Hier wären – so Heesch – der LJV und die Politik deutlich mehr gefordert gewesen. Es wurden lediglich Änderungen beim Schalenwild vorgenommen, während die Niederwildbejagung ohne entscheidende Änderungen blieb: Hinsichtlich der zunehmenden Schäden in der Landwirtschaft wäre eine längere Jagdzeit z.B. bei den Gänsen wichtig gewesen. In diesem Zusammenhang kritisierte Heesch die Landesforsten bezüglich der Bejagung des Rehwildes. Er verwies auf eine rückläufige Strecke in einigen gemeinschaftlichen Jagdbezirken, während das Gegenteil in den Landesforsten festzustellen sei: Hier wurden auf 100 ha im Durchschnitt 14 Stück Rehwild erlegt, in Teilbereichen sogar 20 Stück auf 100 ha. Als Grund für die überaus starke Bejagung durch die Forsten sei der Verbiss der Forstkulturen angeführt. Auch Kreisjägermeister Matthias Sagebiel kritisierte in deutlichen Worten das Vorgehen der Landesforsten und mahnte zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Wild und einer Jagd mit Augenmaß. In seinem Streckenbericht wurde bei den meisten Wildarten eine ähnliche Strecke wie in den Vorjahren erreicht, hingegen sich bei den Marderhunden mit 378 Abschüssen eine 25 % tige



FOTO: PRIVAT

Steigerung gegenüber dem Vorjahr feststellen ließ. Im Rahmen der anstehenden Wahlen wurde der Vorstand einstimmig wiedergewählt: Vorsitzender Sven Heesch; Stellv. Vorsitzende/r Matthias Sagebiel; Schatzmeister Frank Jordan; Schriftführer/in Anke Ratjen; Stellv. Schriftführer/in Petra Giebeke. Als Beisitzer wurden Sönke Kühl, Bernd Schwartkop sowie Jens Harder, als Jugendobmann (in Abwesenheit) Jasper Rickers und als stellv. Jugendobmann Max Petersen gewählt. Ausgezeichnet wurden für langjährige Mitgliedschaft: 50 Jahre: Otto Kühl (Hohenlockstedt), Kurt Horn (Malchow), Jürgen Peter Feddersen (Krempermoor), Hans-Jürgen Lipp (Itzehoe), Dr. Ulrich Moßner (Itzehoe), Johann-Hinrich Tange (Münsterdorf), Ludolf Lipp (Hohenasper), Arnold Block (Horst); 60 Jahre: Eggert Dieckmann (Hohenlockstedt), Hans-Hermann Nolte (Kremperheide), Claus Reimers (Hohenasper), Jens Rohwedder (Itzehoe), Klaus Lange (Herzhorn), Horst Schack (Dägeling), Nikolaus Maschmann (Nutteln); 65 Jahre: Jens Molt (Fitzbek) und Heinrich Schippmann (Steinburg); 75 Jahre: Joachim Engel (Drage). Für besondere Leistungen und Einsatz auf Hegerings- bzw. auf Kreisebene erhielten Hans-Hinrich Brockmann sowie Matthias Sagebiel die Ehrennadel in Bronze. Als Jahrgangsbester des Jungjägerkurses 2018 erhielt Alexander Ramlau ein Buchgeschenk.

**Ute Lange**

## Stormarn



### Hegering Reinfeld stellt neue Website auf der Mitglieder-versammlung vor

Das Jagdjahr 2018/2019 war von vielfältigen Veranstaltungen geprägt. Hervorzuhe-

ben sind hierbei z. B. Bockfrühstück und Schiesskinobesuch. Hinzu kommen die von guten bis sehr guten Ergebnissen geprägten Schiessstandveranstaltungen. In der Hundearbeit ehrten wir den besten VGP/VPS-Hund. Klaas Röhr erhielt hierfür unsere diesjährige Goldmedaille. Unser Hundeobmann Matthias Dahlmann bedankte sich bei den zahlreichen Revierinhabern für die Zurverfügungstellung ihrer Reviere. Schatzmeister Uwe Wilken präsentierte gewohnt sicher das Zahlenwerk des Hegerings. Nachdem der Kassenprüfer Dirk Stordel die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung bestätigte, erfolgte die Entlastung des Vorstandes.

Unsere vielfältigen Aktivitäten im Hegering als auch die für die Öffentlichkeit, beispielsweise Ferienpassaktionen und die Beteiligung am Kinderstadtfest Reinfeld, können seit Mitte März auf unserer neuen Website [www.hegering-reinfeld.de](http://www.hegering-reinfeld.de) eingesehen werden. Für unsere Mitglieder haben wir einen passwortgeschützten Mitgliederbereich eingerichtet, auf dem wir exklusiv die Informationen der eigentlichen Hegeringtätigkeit bereithalten. Hierzu gehören Baujagdwochenende, Sommervorträge, Bockfrühstück usw. Zudem nennen wir u. a. Schiessstandöffnungszeiten in Bargtheide und Hartenholm, bundesweite Jagdmessen und Neuigkeiten der Fellwechsel GmbH. Bei der Erstellung der Website halfen unsere Mitglieder Svea Niemann, Wibke Schmidt, Bernd Horn und Matthias Volquardt, ihnen gilt unser herzlicher Dank.

Bei den angekündigten Wahlen wurden Christian Kumpf, Uwe Wilken und Robert Freistein in ihren Ämtern einstimmig wiedergewählt. Zudem benötigten wir neben Dirk Stordel einen weiteren Kassenprüfer und fanden ihn in Matthias Volquardt. Andrea Freistein, die die zwei Jahre zuvor Kassenprüferin war, möchten wir hiermit herzlich danken. Zur Trophäenbesprechung begrüßten wir Dirk Bacher. Zum Abschluss gab es Grußworte unseres Kreisjägermeisters Uwe Danger sowie von Frau Peters von der unteren Jagdbehörde in Bad Oldesloe. Im Anschluss berichtete Christian Kumpf kurz vom aktuellen KJS-Fallenprojekt 2019/2020. **Jörn Schmolke**

# DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

## Emmas Abenteuer

„Oh, wie schön die Sonne in mein Gesicht strahlt“, ...

... denkt sich Emma. „Das wird ein toller Frühling.“ Voller Vorfreude auf den Tag begrüßt Emma das Licht und die Wärme. Bevor auch ihre Geschwister aufwachen und mit ihr durch den Wald toben wollen, schleicht sich der kleine Frischling aus dem warmen und gepolsterten Wurfkessel und macht sich auf zu einem kleinen Waldspaziergang.

Geleitet vom Vogelgezwitscher und dem Duft der blühenden Bäume, findet sie sich auf einer herrlichen Lichtung wider, als sie plötzlich vom Hundegebell aus ihrem Tagtraum gerissen wird. „Na toll“, schießt es Emma in den Kopf. „Wer ist denn um diese Uhrzeit schon im Wald unterwegs?“ Neugierig schleicht sie sich durch das frische Laub, um einen besseren Blick auf die Störenfriede zu erhaschen. Und da sieht sie die drei. Wie könnte es auch anders sein – Paula, Tim und Flip tollten mal wieder herum. „Hey Paula, hier sind wir genau richtig! Schau mal, wie viel Waldmeister hier wächst? Das ist ja eine Goldgrube! Stell dir mal vor, wie viel Bowle, Tee und Wackelpudding wir daraus machen können?“, ruft Tim voller Vorfreude.

Doch Paula scheint gerade zu sehr abgelenkt zu sein, um Tim beim Pflücken des Waldmeisters zu helfen. Sie und Flip kämpfen beide um einen Ast und keiner ist bereit nachzugeben. „Paula, du wolltest mir doch helfen! Du kannst später mit Flip spielen.“ Als Paula den Ast widerwillig fallen lässt, kugelt Flip über den Waldboden. Fassungslos schaut er Paula mit großen Augen an und kann gar nicht glauben, dass das Spiel schon vorbei sein soll.

„Tut mir leid, Flippi, aber du hast Tim gehört, erst die Arbeit und dann das Vergnügen.“ So machen sich die beiden Kinder daran, die dünnen, vierkantigen Stängel mit ihren länglichen-ovalen Blättern zu pflücken. „Und denke daran Paula, nur die jungen und noch nicht blühenden Pflänzchen abpflücken. Der Waldmeister mit den kleinen weißen Blüten hat schon zu harte Stängel und nicht mehr so ein starkes Aroma. Dann schmeckt unsere Bowle nachher nicht so lecker und wir wollen doch die allerbeste Maibowle für unsere Freunde machen“, erklärt Tim. Zeitgleich schauen sich Paula und Flip in die Augen und denken vermutlich beide das gleiche: „Was für ein Schlauberger Tim doch manchmal sein kann.“

„Hilfe, was kitzelt da denn so und krabbelt auf meinem Ohr?“, kreist es in Emmas Kopf. Sie hält es nicht mehr aus und kann Paula und Tim nicht mehr beim Sammeln zuschauen, es kribbelt einfach zu sehr und sie muss sich kratzen. Als sie über sich blickt, tummeln sich bereits Dutzende Maikäfer über ihr im frischen Eichenlaub. Sie verspeisen ein Blatt nach dem anderen. Da fängt auch Emmas Magen an zu knurren und sie bemerkt, dass sie die Zeit ganz vergessen hat. „Schnell zurück, bevor ich zu spät zum Frühstück da bin“, überlegt sie sich und eilt zu ihrer Rotte.



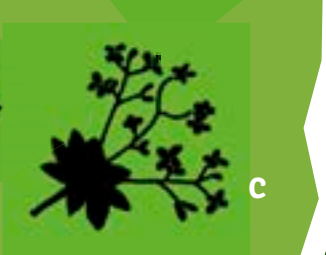
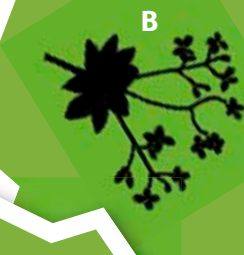
Waldmeisterbowle selber machen

- frischen Waldmeister wässern lassen, das geht am besten in einem Tag in der Sonne
- in einem Topf geben und mit Apfelstrudel auffüllen
- 30 Minuten ziehen lassen



## Lichtspiel

Paula und Tim pflücken Waldmeister für eine leckere Bowle. Eine Pflanze wirft einen wunderschönen Schatten. Weißt Du, welcher Schatten zum dem Waldmeisterpflänzchen gehört? Finde das Schattenbild und dann her damit mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurere Anschrift bis zum 1. Juni 2019 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an [frischling@ljb-sh.de](mailto:frischling@ljb-sh.de). Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Juniheft. Zu gewinnen gibt es diesmal das Buch „Insekten top getarnt“.



Gewinnerin des Preisrätsels aus dem Aprilheft ist Janne-Luise (10 Jahre) aus Maasholm.

# Anerkannte Nachsuchengespanne in Schleswig-Holstein



FOTO: PRIVAT

## Kreis Stormarn und Lübeck

1. Tiroler Bracke  
**Brutus von Wielandrücken**, Rüde, gew. 19.03.2006, ZB-Nr.: 01/1610059 und Bayerischer Gebirgsschweißhund  
**Gustav von der Goldweise**, Rüde, gew. 04.02.2016, ZB-Nr.: 16-013, mit dem Führer **Thomas Fahrenkrog**, Diekkamp, 23858 Groß Barnitz, Tel.: 04533-798293 oder 0170-8150430
2. Hannoverscher Schweißhund  
**Fels vom Reichshof**, Rüde, gew. 02.05.2011, ZB-Nr. 2978, mit der Führerin **Wibke Caroline Schmidt**, Steinfelder Heckkathen 3, 23858 Feldhorst, Tel. 04533-2079880 oder 0172-7512145
3. Hannoverscher Schweißhund  
**Burga vom Randowtal**, Hündin, gew. 12.08.2008, ZB-Nr. 2825, mit dem Führer **Marco Klose**, Fischbeker Straße 23, 23869 Elmenhorst, Tel. 0173-1592224
4. Bayerischer Gebirgsschweißhund  
**Rieke vom Mahlpfuhler Fenn**, Hündin, gew. 26.04.2015, ZB-Nr.: 15-020, mit dem Führer **Günter Fischer**, Kampredder 20, 23845 Bühnsdorf, Tel.: 04550-9958949 oder 0157-85441495
5. Hannoverscher Schweißhund  
**Laure vom Lehnchenstein**, Hündin, gew. 30.07.2012, ZB-Nr.: 3050, mit dem Führer

**Manfred Fröhlich**, Moorland 30, 24558 Henstedt-Ulzburg, Tel.: 04193-8879841 oder 0162-9802765

## Kreis Herzogtum-Lauenburg

6. Hannoverscher Schweißhund  
**Benedikt vom Marienbrunn**, gew. 18.04.2011, ZB-Nr.: 2971, mit dem Führer **Chris Balke**, Heideweg 3, 23883 Grambek, Tel.: 04542-8508307 oder 0170-2912153

## Kreis Segeberg

7. Bayrischer Gebirgsschweißhund  
**Noel vom Laubustal**, Rüde, gew. 25.05.2011, ZB-Nr.: 11-050, mit dem Führer **Gerd Büge**, Hofstraße 2, 24628 Hartenholm, Tel.: 04195-1383 oder 0171-3548114
8. Deutsch Kurzhaar  
**Emir vom Hirschenacker**, Rüde, gew. 27.03.2013, ZB-Nr.: 0593/13, mit dem Führer **Dirk Hinz**, Glückstädter Str. 49, 24576 Mönkloh, Tel.: 04192-818364 oder Handy: 0172-7206811
9. Hannoverscher Schweißhund  
**Lutz vom Lumdatal**, Rüde, gew. 24.06.2016, ZB-Nr.: 3295, mit dem Führer **Marcel Zickermann**, Waldarbeitergehöft, 23812 Glas- hütte, Tel.: 0172-9431128

## Kreis Rendsburg-Eckernförde

10. Hannoverscher Schweißhund  
**Aska vom Hirschmoor**, Hündin, gew. 09.06.2010, ZB-Nr.: 2926 mit dem Führer **Jann Struck**, Bahnhofsweg 5, 24790 Haßmoor, Tel.: 04331-949502 oder 0170-3819740
11. Hannoverscher Schweißhund  
**Immer Hanzelov dvor**, Rüde, gew. 01.01.2015, ZB-Nr. SPKP 1079 mit dem Führer **Bernd Koshyk**, Birkenweg 7, 24644 Timmaspe, Tel.: 04392-1808 oder 0160-5759111
12. Bayerischer Gebirgsschweißhund,  
**Cyrus Zimny Trop**, Rüde, gew. 07.03.2009, ZB-Nr.: VI-14484, Hannoverscher Schweißhund,  
**Lailaps**, Rüde, ZB-Nr. 3318, gew. 15.10.2016, Hannoverscher Schweißhund  
**Ludwig vom Urwald Weißwasser**, Rüde ZB-Nr. 3369, mit dem Führer **Friedrich Fülischer**, Rendsburger Str. 3, 24796 Bovenau, Handy: 0151-40424410 oder 0151-40424420
13. Hannoverscher Schweißhund,  
**Lailaps**, Rüde, ZB-Nr. 3318, gew. 15.10.2016, mit der Führerin **Teresa Michalewski**, Rendsburger Str. 3, 24796 Bovenau, Handy: 0151-40424410 oder 0151-40424420

14. Bayerischer Gebirgsschweißhund  
**Bibi vom Bramesch**, Hündin, gew. 10.06.2010, ZB-Nr. 10-034, mit dem Führer **Ingo Ahrenhold**, Breekstücken 5a, 24354 Kosel, Tel.: 04354-986836 oder 0151-20339905
15. Rauhaarteckel  
**Gisbert vom Plautfeld**, Rüde, gew. 26.03.2008, ZBNr. 08T0870R und Alpenländische Dachsbracke  
**Ulan vom Eiskellerberg (Moritz)**, Rüde, gew. 03.06.2015, ZB-Nr.: 3345/15, mit der Führerin **Anette Jöhnk**, Dorfstraße 9, 24214 Neuwittenbek, Tel.: 04346-8703 oder 0157-30677017
16. Deutsch Drahthaar  
**Max II vom Liether Moor**, Rüde, gew. 15.01.2013, ZB-Nr. 221435 mit dem Führer **Wolfgang Wohlers**, Elsbarg 2 a, 24594 Heinkenborstel, Tel.: 04873-602 und 0173-8606548

17. Bayerischer Gebirgsschweißhund  
**Oskar vom Mahlpfuhler Fenn**, Rüde, gew. 21.12.2012, ZB-Nr. 12-002, mit der Führerin **Ann-Kathrin Langhann**, Itzehoer Straße 43, 24622 Gnutz, Tel.: 04392-1790 oder 01575-4317048

## Kreis Ostholstein

18. Hannoverscher Schweißhund  
**Karlo vom Lützelsohn**, Rüde, gew. 06.10.2013, ZB-Nr.: 3133 mit dem Führer **Werner Rahlf**, Sandenredder 11, 23684 Schürsdorf, Tel.: 04524-9493 und 0171-7338546
19. Hannoverscher Schweißhund  
**Alb von der Perschnitz**, Rüde, gew. 17.03.2007, ZB-Nr.: 2791, mit dem Führer **Udo Zwöck**, Lübecker Landstraße 50, 23701 Eutin, Tel.: 0160-94435755
20. Hannoverscher Schweißhund  
**Karlo vom Lützelsohn**, Rüde, gew. 06.10.2013, ZB-Nr.: 3133, mit dem Führer **Michael Rahlf**, Sandenredder 16, 23684 Schürsdorf, Tel.: 0173-5658727

## Kreis Plön

21. Hannoverscher Schweißhund  
**Frieda Reichshof**, Hündin, gew. 02.05.2011, ZB-Nr.: 2982, mit dem Führer **Reimer Mohr**, Lindenstraße 32, 24327 Rathlau, Tel.: 04382-266 oder 0162-5886913
22. Hannoverscher Schweißhund  
**Anni vom Mohrhof**, Hündin, gew. 01.06.2014, ZB-Nr.: VH 3170 mit dem Führer **Andreas Schmuck**, Amselstieg 15, 24306 Plön, Tel.: 0157-82452372
23. Brandlbracke  
**Bella Donna von der Odenwald- jagd**, Hündin, gew. 30.05.2011, ZB-Nr.: DBV 1937 mit dem Führer **Dr. Peter Engel**, Wilhelmshöhe 3, 24232 Lilienthal, Tel.: 04303-1233 und 0171-6997744

**24. Brandbracke**  
**Bella Donna von der Odenwald-jagd**, Hündig, gew. 30.05.2011, ZB.Nr.: DBV 1937 mit dem Führer **Constantin Engel**, Wilhelmshöhe 3, 24232 Lilienthal, Handy: 0151-58857661

**25. Bayerischer Gebirgsschweißhund**  
**Iros spod Viechy**, Rüde, gew. 13.05.2010, ZB.Nr.:15-108, mit dem Führer **Marco Mohr**, Lindenstraße 23, 24327 Blekendorf/ Ratlau, Tel.: 0177-7774951

**26. Bayerischer Gebirgsschweißhund**  
**Anne von der Annaburger Heide**, Hündin, gew. 17.10.2016, ZB.Nr.: 09-080, mit dem Führer **Chris-Christopher Brüne**, Pehmer-Hörn 1, 24326 Nehnten, Handy: 0160-97026181

**Kreis Dithmarschen**

**27. Deutsch-Drahthaar**  
**Feldmann II vom Liether-Moor**, Rüde, gew. 05.03.2010, ZB-Nr.: 213097, mit der Führerin

**Ute Jochims**, Nordhastedterstr. 9, 25767 Tensbüttel-Röst, Tel.: 04835-7528 oder 0174-1799919

**Kreis Steinburg**

**28. Alpenländische Dachsbracke**  
**Hannes von der Sauenburg**, Rüde, gew. 24.07.2013, ZB-Nr. 3067/13 mit dem Führer **Jens Harder**, Bahnhofstraße 55, 25358 Horst, Tel.: 0171-3338903

**Kreis Nordfriesland**

**29. Deutsch-Drahthaar**  
**Anton vom Wilderersteig**, Rüde, gew. 21.05.2013, ZB-Nr.: 223039, mit dem Führer **Benjamin Andresen**, Rungholtweg 8a, 25917 Leck, Handy: 0172-6313885 oder E-Mail: nachsuchen-gespann@gmail.com

Flintbek, 11.04.2019



# Spezial-Ausstellung in Panker für Teckel

Am 23. Juni 2019 findet die 4. Spezial-Ausstellung in der Reithalle von Gut Panker statt.

Die Gruppe Probsteierhagen im Deutschen Teckelklub 1888 e.V. lädt alle Teckel von nah und fern dazu ein. Es können Teckel im Alter von 6 Monaten bis ins hohe Alter in allen Größen und Farben bis zum 02.06.2019 per Meldeschein angemeldet werden. Den Meldeschein und weitere Infos finden Sie im Internet unter [www.teckelklub-probstei.de](http://www.teckelklub-probstei.de) oder bei der Schauleiterin Alexandra Klostermann, Tel.: 04385 – 2477985.

Die Teckel werden von Dr. Michael Harms, und Gaby Syz bewertet. Im Anschluss an die Ausstellung findet eine Zuchtschau

statt, bei der die Teckel den Zuchtformwert erhalten und den doppelten Zahn- und Rutenstatus bescheinigt bekommen können. Einlass ab 8 Uhr, Beginn des Richtens um 9 Uhr. Am Ende der Ausstellung werden „die Schönsten aller Schönen“ ausgezeichnet. Dem Tagessieger wird ein Pokal vom BGM der Gemeinde Panker überreicht.

Für die Jugendlichen bis 18 Jahren wird gegen Mittag das Junior-Handling angeboten. Auch hier muss ein Meldeschein ausgefüllt werden. Am Infostand können Sie Wissenswertes über unseren Verein

erfahren. Für alle Hunde gilt, dass ein gültiger Impfausweis vorgelegt wird. Der Eintritt ist frei. Weiterhin führt die Gruppe Probsteierhagen in diesem Jahr wieder einige Hundeführerlehrgänge, Begleithunde- und Gebrauchsprüfungen, wie z.B. Schweiß, Spurlaut und Baueignungsbewertung, durch. Alle Termine finden Sie auf unserer Internetseite. **A. Klostermann**



## Büchsenmacher in Ihrer Nähe!

**Keine Lust mehr**, die Glaskugel zu befragen, warum Sie mit der Flinte nicht treffen?  
**Wenig Hilfe** mit Tipps wie *schneller schießen, rechts vorbei, oben drüber?*  
**Aufhören** zu jammern und zu schimpfen, anrufen!

Jörg Biehl · Schießlehrer · Tel.: 0173-9101428  
 Joerg682@web.de · [www.meisterhaft-treffen.com](http://www.meisterhaft-treffen.com)

**HINWEIS**  
 Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3 WaffnG verboten ist.

**Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagd-gesetz: WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“** • Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachsichtgeräte und Nachsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachsicht-vorsätze und Nachsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen.

**BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a)** • Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. **Vereinzelte Werbe-angebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im Mitglieder-magazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**

**10%**  
Jungjäger-  
Rabatt

**Waffen Reinhardt GmbH**  
 Andreas Reinhardt  
 Büchsenmachermeister  
 Albert-Mahlstedt Str. 14  
 23701 Eutin

Telefon 04521-1270  
 Fax 04521-778303  
[info@waffen-reinhardt.de](mailto:info@waffen-reinhardt.de)

**10%**  
Jungjäger-  
Rabatt

**Waffen Reinhardt**  
 Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung  
 Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

[www.waffen-reinhardt.de](http://www.waffen-reinhardt.de)

## Hundeprüfungen im Überblick

Prüfung:	Datum/ Uhrzeit	Ort	Hunde max.	Prüfungsleiter / Kontakt	Nennung bis	Nenngeld
<b>Landesjagdverband Schleswig e.V.</b>						
BP 3	14.09.2019	Schwarzwildgatter Segeberger Heide		Uwe Kemmerich, 0172-8799137 oder 04194-7026 oder Uwe.Kemmerich@gmail.com		60 Euro
BP 3	21.09.2019					60 Euro
BP 3	28.09.2019					60 Euro
BP 3	19.10.2019					60 Euro

Alle Meldungen über Uwe Kemmerich. Zahlung in bar vor Ort.

<b>Verband für Kleine Münsterländer LG Schleswig-Holstein e.V.</b>						
HZP + BP1	14.09.2019	Struckum	16	Angela Jensen, Nordrig 9, 24890 Stolk, 04623-185346	17.08.2019	100 € + 30 € Brauchbarkeit
HZP + BP1	21.09.2019	Seester	16		24.08.2019	100 € + 30 € Brauchbarkeit

Bankverbindung: Schleswiger Volksband eG, IBAN DE39 2169 0020 0008 3344 55, BIG GENODEF1SLW.  
Die Nennungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs und erfolgter Zahlung des Nenngeldes berücksichtigt.

<b>Deutscher Retriever Club Landesgruppe Nord e.V.</b>						
Jagdliche Anlagesichtung (JAS/R)	25.08.2019	Bünningstedt	5	Prfgs.-leiter: Jan-Peter Stephan Kontakt: Sonderleiter Hermann Meyer 04532-282984, Raiffeisen- weg 3, 23863 Barfeld-Stegen	08. - 14.07.2019	70 €/ 110 €
Bringleistungsprüfung (BLP)	07.09.2019	Bünningstedt	5		12. - 18.08.2019	80 €/ 120 €
Brauchbarkeitsprüfung gem. BPO SH	12.10.2019	Bünningstedt	5		09. - 22.09.2019	130 €
RSvP	03.11.2019	Duvenstedter Brook	4		14. - 20.10.2019	110 €/ 170 €

Nennungen nur online über LJV!

<b>Verein Deutsch-Drahthaar e.V. Gruppe Schleswig-Holstein</b>						
Herbstzuchtprüfung ohne/mit Brauchbarkeitsprüfung 1*	07.09.2019	Föhr	16	Karl J. Petersen, 04681-8452	17.08.2019	90 €/ 120 €
Herbstzuchtprüfung ohne/mit Brauchbarkeitsprüfung 1	14.09.2019	Langenhorn	12/ 4 BP	Johannes Dorn, 04672-1292	23.08.2019	90 €/ 120 €
Herbstzuchtprüfung ohne/mit Brauchbarkeitsprüfung 1	21./22.09.2019	Dithmarschen Süd	24	Elvira Schwarz, 04892-382	30.08.2019	90 €/ 120 €
Herbstzuchtprüfung ohne/mit Brauchbarkeitsprüfung 1	28.09.2019	Güster	12	Iris Runge, 04501-516	06.09.2019	90 €/ 120 €
Herbstzuchtprüfung ohne/mit Brauchbarkeitsprüfung 1	12.10.2019	Schillsdorf	12/ 4 BP	Kai Steinkamp, 04321-23811	20.09.2019	90 €/ 120 €
* inkl. Gehorsamsfächer u. Stöbern m. flugfähiger Ente für die BP 1 SH						
Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) mit Tagfährte/ Übernachtfährte *	12./13.10.2019	Dithmarschen Süd	8	Frank Grätz, 04835-1408	20.09.2019	120 €/ 150 €
Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) mit Tagfährte/ Übernachtfährte	19./20.10.2019	Leck	8	G. Ingwersen, 04662-2796	27.09.2019	120 €/ 150 €
Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) mit Tagfährte/ Übernachtfährte	19./20.10.2019	Hasselbusch	8	H. G. Ehlers, 0172-9071989	27.09.2019	120 €/ 150 €
Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) mit Tagfährte/ Übernachtfährte	26./27.10.2019	Looft	12	Drik Claußen, 04871-2178	04.10.2019	120 €/ 150 €
* für Totverbeller oder Toverweiser zusätzlich. Wird bei Bestehen erstattet.						30 €
Verbandsschweiß-Prüfung (VSwP) 20 Std.	28.08.2019	Missunde	6	Karl-H. Barth, 04621-4082	02.08.2019	120 €

## Junghunde fit für die VJP



Die Spannung steigt: Zehn Junghunde der KJS Eutin haben sich in den letzten Monaten auf die VJP vorbereitet. Mit Unterstützung des Ausbilderteams Heidi Schlüter, Hans-Heinrich Jaacks, Martin Pieper, Matthias Rahlf und Thomas Trautermann haben die Führer ihre GM, KLM, DD, DK, Border Terrier, Teckel und DJT auf Prüfungsfächer wie Hasenspur und Suche vorbereitet. **Annika Westphal**



**JÄGER**  
in Schleswig-Holstein

**Herausgeber:**  
Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek  
Tel: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: redaktion@lvjv-sh.de und  
jaeger-in-sh@lvjv-sh.de  
Web: www.lvjv-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im  
RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20,  
24145 Kiel, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288  
info@rathmann-verlag.de,  
www.rathmann-verlag.de  
ISSN:1861-6747

**Redaktion:**  
Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.),  
Marcus Börner, Theresa Strzyzewski  
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: jaeger-in-sh@lvjv-sh.de  
Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

**Redaktionsschluss: 10. des Vormonats**

**Anzeigenleitung:**  
Philip Rathmann, Tel: 0431-8881232,  
Fax: 0431-8881288, Email: philip@rathmaenner.de

**Anzeigenberatung und -verkauf:**  
Malina Blunck, Tel: 0431-8881230,  
Fax: 0431-8881288,  
blunck@rathmann-verlag.de

Anna Carolina Quellmann, Tel: 0431-8881221,  
Fax: 0431-8881288,  
quellmann@rathmann-verlag.de

**Anzeigenschluss: 15. des Vormonats**  
Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 6,  
gültig ab 01.01.2019

**Abonnenenverwaltung:**  
weissUnternehmensmanagement,  
Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz,  
Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972,  
abo@jaeger.sh

**Layout:** Frank Diener

**Druck:**  
FrankDruck GmbH & Co.KG, Industriestr.20,  
24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles  
Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-  
Holstein e.V. und erscheint am 2. Mittwoch der Monate  
Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September,  
Oktober, November und Dezember.

**Bezugspreis Inland:**  
Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren  
und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95.  
Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren  
€ 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen  
vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere  
Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsver-  
pflichtung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes.  
Mitglieder des Landesjagdverbandes  
Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin  
im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im  
Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeits-  
friedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Ent-  
schädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge  
geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht  
unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder  
Verlages. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kür-  
zen und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von klei-  
neren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf  
seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht  
ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für  
eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos  
wird keine Haftung übernommen und keine Rücksen-  
degarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich  
zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schrift-  
liche Einwilligung des Verlages strafbar.

**Sepa Lastschriftverfahren:**  
Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger  
ID: DE15ZZZ00000673170 und Mandatsreferenz,  
die Ihrer Abonentennummer entspricht, ge-  
kennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im  
Abrechnungsmonat des Abonnements stets am 25.  
des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem  
Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an,  
die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschrif-  
ten einzulösen.

**JAGD UND PACTH**

**Biete BGS** in Niederwildrevier  
mit Schwarzwild, Damwild, Rot-  
wild als Wechselwild an, nahe  
A7, Chiffre 1526.

**Zuverlässiger Jäger** (40) mit  
Hund (KIM) sucht BGS im Kie-  
ler Umland, Mithilfe im Revier  
selbstverständlich. Tel.: 0151-  
40100029.

**BGS** für ein separates Revier-  
teil, 330 ha, nördlich Ham-  
burgs, NW, SW, RW, ab sofort zu  
vergeben, Tel.: 0160-98292479.

**WAFFEN UND ZUBEHÖR**

**Verkauf an EWB:** 4 Bockdop-  
pelflinten Turin 12/70, Condor  
12/70, Fausti 12/70 und Luger  
12/70, Einlaufhahnflinte Hege  
Hunor 16/70, Selbstladeflinte  
Franchi 12/70 und Büchse 22  
Magnum Modell Rhenus, alle  
Waffen in gutem Zustand, Preis  
für alle Waffen 600,- € VHB,  
Tel.:0171-9537846.

**Jagdaffenkosmetik!** Brünieren  
von Läufen und Laufbündeln,  
Braunieren antiker und Liebha-  
berwaffen, Schleifen und Polie-  
ren von Schäften, vom Öl- bis  
zum Hochglanzschmuck. Sie be-  
kommen optisch eine neue Waf-  
fe! H. Auras Tel.: 04192-897354  
www.jagdaffenkosmetik.de.

**Eigenjagd mit 80 ha** im Kreis  
Segeberg, Schleswig-Holstein  
ab sofort zu verpachten. Pacht-  
zins 2.000 €, bei Interesse  
melden Sie sich unter  
Tel.: 0171-6436211.

**Wg. Aufg. der Jagd zu verk.:**  
BDF Sauer Beretta 12/70,  
BBF Tatra 12/70 7x65R,  
Schmidt&Bender 8x56, AS1,  
Aufschubmontage, Büchse  
Krico 222 Rem.Mag. Zeiss Dia-  
vari 1,5-6x24, AS1, Einhak-  
montage, Revolver Arminius  
38 Special, alle inkl. Munition,  
Waffenschrank Burg-Wächter  
A5 u. diverse Jagdausrüstung,  
nur Komplettangebot 3.950  
Euro, nur an EWB, Raum OH,  
Tel.:0151-50026978.

**HUNDE**

**Teckel**  
Kauft man beim Züchter des  
Deutschen Teckelklubs 1888 e.V.  
  
**Welpen-Vermittlung  
in SH und HH  
Tel.: 04523-4664 oder  
www.teckel-nord.de**

**Dog Management**  
Individuelles Coaching  
für Mensch mit (Jagd-) Hund  
  
**Birgit Nöh  
0152 - 293 77 662  
www.dog-management.com**

**DIES UND DAS**

**Kaufe Abwurfstangen** vom  
Rot- und Damwild, Tel.:0170-  
7985870.

**Ankauf von Abwurfstangen** zu  
TOP Preisen sowie Jägernach-  
lass und ganze Trophäensamm-  
lungen, sofortige Barzahlung,  
Tel.:0176-38192937.

**Händler kauft orig.** Wehr-  
machts-Karabiner & Pisto-  
len, Abhol. mögl., Barzahlung,  
0172-2759985.

**Kaufe jagdl. Nachlass.** Waf-  
fen, Bücher, Ausrüstung etc.  
Berechtigung vorhanden. K. D.  
Sönnichsen, Tel.:04664-1002.

**PRÄPARATOR  
RONALD HAMMES**  
Dorfstraße 1  
24354 Bohnert  
Tel.: 0172 4527012  
**Tierpraeparation-hammes.de**

**Jagdschein in Gefahr?  
Pachtvertrag gekündigt?**  
Verstoß gegen das WaffG? usw.  
Dr. Boris Lau, Fachanwalt  
für Agrarrecht, hilft!  
04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

**Jagdtrophäenpflege**  
Heimische und afrikanische Trophäen  
Abkochen, bleichen, aufsetzen  
**Gravieren**  
von Medaillen, Plaketten, etc.  
K.-H. Grählert, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249  
www.beltons-rauhhaarteckel.de

**KNOBLOCH-JAGD**  
Made in  
Germany  
**Kanzel-Klemmhalter**  
Freigabe im jeweiligen  
Bundesland beachten!  
www.knobloch-jagd.de

**DENN WAS DU  
SCHWARZ  
AUF WEISS BESITZT...**

Ob Farbe oder Schwarz-  
Weiß, gerahmt oder im  
Fließtext, rechts unten  
oder links oben platziert,  
Hoch- oder Querformat?  
Rufen Sie die JÄGER-  
Anzeigen-Hotline unter  
**0431-88812-21** an,  
wir beraten Sie gern!

Der neue  
**VITARA**



Way of Life!

**Beste Jagdgesellschaft**

**Ab 18.650,- EUR<sup>1</sup>**



**Mit 16 % Nachlass für Jäger<sup>2</sup>**

[www.suzuki-schleswig-holstein.de](http://www.suzuki-schleswig-holstein.de)

Gehen Sie stilvoll auf die Pirsch! Mit dem Suzuki Vitara und seinem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb<sup>3</sup>, einem herausragenden SUV-Design sowie einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten<sup>4</sup>.

**ALLGRIP**  
SELECT

Abbildung zeigt Sonderausstattung. <sup>1</sup> UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.0 BOOSTERJET Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 121 g/km (VO EG 715/2007)), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. <sup>2</sup> Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Bayerischen Jagdverband, im Bund Deutscher Forstleute oder im Deutschen Jagdverband e.V., gültig bis 31.12.2019. Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. <sup>3</sup> Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. <sup>4</sup> Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 6,3-5,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 143-121 g/km (VO EG 715/2007).

Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter: <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.

**22145 Braak** · Autohaus Herbert Hansen GmbH · Höhenkamp 1 · Telefon: 040 6753071 | **23554 Lübeck** · Autohaus Fräter GmbH Bei der Lohmühle 86 · Telefon: 0451 290880 | **23560 Lübeck** · Autohaus Weigel GmbH & Co. KG · Revalstraße 2 · Telefon: 0451 55066  
**23701 Eutin** · Autohaus am Bungsberg, Arend Knoop e.K. · Industriestraße 4 · Telefon: 04521 790190 | **23795 Bad Segeberg** Auto-Zentrum Harm GmbH · A sternweg 2 · Telefon: 04551 95650 | **24107 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Klausbrooker Weg 1 Telefon: 0431 548060 | **24113 Molfsee** · Autohaus Timm GmbH · Hamburger Chaussee 12 · Telefon: 04347 9680 | **24145 Kiel** Autohaus Fräter GmbH · Wellseedamm 23 · Telefon: 0431 780980 | **24340 Eckernförde** · Autohaus Fräter GmbH · Sauerstraße 5-7 Telefon: 04351 880170 | **24536 Neumünster** · Autohaus Aschkar GmbH · Baeyerstraße 9 · Telefon: 04321 4890890 | **24558 Henstedt-Ulzburg** · Bergmann & Söhne GmbH · Philipp-Reis-Straße 1 · Telefon: 04193 756790 | **24896 Treia** · Autohaus Henken GmbH · Treenestraße 73 · Telefon: 04626 345 | **25337 Elmshorn** · Bergmann & Söhne GmbH · Hamburger Straße 182 · Telefon: 04121 262360